

23. INTERNATIONAL
EAST LITERATURE
FESTIVAL LONDON
29.6.-1.7.2018



Programmübersicht
Willkommen
Grusswort
Literarische Wanderung

23. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

Autorinnen und Autoren

LUKAS BÄRFUSS 14	FILIP FLORIAN 24
EMMANUELLE BAYAMACK-TAM 15	NORA GOMRINGER 25
VANNI BIANCONI 16	JÜRIG HALTER 26
KARL HEINZ BOHRER 17	FELICITAS HOPPE 27
GIANNA OLINDA CADONAU 18	ESTHER KINSKY 28
ARNO CAMENISCH 19	THILO KRAUSE 29
ROBERTA DAPUNT 20	MURATHAN MUNGAN 30
OSWALD EGGER 21	PÉTER NÁDAS 31
ASLI ERDOĞAN 22	MELINDA NADJ ABONJI 32
BRIGITTA FALKNER 23	CHRISTINE PFAMMATTER 33

2 4 6 7	ILMA RAKUSA 34	MARINA SKALOVA 41
	JOSEF H. REICHHOLF 35	ECE TEMELKURAN 42
	CORD RIECHELMANN 36	WOLFGANG ULLRICH 43
	SASHA MARIANNA SALZMANN 37	RAPHAEL URWEIDER 44
	JUDITH SCHALANSKY 38	CHRISTINA VIRAGH 45
	PETER SCHNEIDER 39	KARIN WIELAND 46
	MONIQUE SCHWITTER 40	FANNY WOBBMANN 47

Autorenbilder 48

PROGRAMMSCHWERPUNKTE

Perspektiven	54
Übersetzungskolloquium	57
Naturkunden-Reihe	58
Ausstellung: Christian Thanhäuser	60
What Matters	62
Poethreesome	64

TEAM UND PARTNER

Moderationen	66
Deutschsprachige Stimmen	68
Leitungsteam	70
Centre de Traduction Littéraire	71
Write it like Rilke	72
Spycher: Literaturpreis Leuk	74
Dank	75

PRAKTISCHES

Eintrittskarten	77
Hotels	78
Anreise	79
Vor Ort, Dorfplan	letzte Seite

LITERARISCHE SOMMERTAGE IM OBERWALLIS:

Mit dem Kopf in den literarischen Wolken und mit den Füßen fest in den Bergschuhen ... Hier unsere Programmübersicht, damit Sie von der Vor-Lesung über die Literarische Wanderung bis zum Literaturfestival den Überblick behalten. Geniessen Sie nebst all den Worten auch das warme Wasser und den Walliser Wein!

VOR-LESUNG



20 Uhr

Lesung Schreibwerkstätten (→ S. 72)
«Write it like Rilke»
Ort: Maze, Festival «Lettres de soie»
Eintritt frei
www.schulhausroman.ch

LITERARISCHE WANDERUNG



10.20 Uhr, Bahnhof Sierre

Literarische Wanderung durch den Pfywald mit Degustation von Walliser Spezialitäten. Mit CHRISTINE PFAMMATTER (→ S. 33) und JUDITH SCHALANSKY (→ S. 38).

12 km, 250 m Aufstieg, 150 m Abstieg, 3 Std. 20 Min. reine Wanderzeit
Mittagessen unterwegs im Pfywald

Fr. 70.-
Gepäcktransport nach Leukerbad inklusive

23. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD → S. 11

Diese Angaben sind provisorisch. Das Detailprogramm des Literaturfestivals mit den genauen Uhrzeiten und Ortsangaben erscheint Mitte Juni 2018 unter www.literaturfestival.ch und liegt im Festivalbüro auf.



9.30 – 12.00 Uhr

Literarischer Spaziergang in die Dalaschlucht

11.00 – 24.00 Uhr

Lesungen und Gespräche (→ S. 54) an verschiedenen Orten, → Zeit und Ort: siehe Detailprogramm

20.00 – 22.45 Uhr

Abendlesungen in der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad

24.00 – 01.00 Uhr

Mitternachtslesung auf dem Gemmpass (2350 m. ü. M.)

AUSSTELLUNG
Während des Festivals zeigt Christian Thanhäuser in der Galerie St. Laurent und im Alten Bahnhof Holzschnitte und Tuschezeichnungen auf Shojipapier. (→ S. 60)



9.30 – 12.00 Uhr

Literarischer Spaziergang in die Dalaschlucht

11.00 Uhr

Präsentation des Übersetzungskolloquiums → S. 57

11.00 – 24.00 Uhr

Lesungen und Gespräche (→ S. 54) an verschiedenen Orten, → Zeit und Ort: siehe Detailprogramm

20.00 – 21.30 Uhr

Naturkunden (→ S. 58)

20.00 – 24.00 Uhr

Literarischer Abend in der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad



10.00 – 13.00 Uhr

Lesungen und Gespräche an verschiedenen Orten

13.00 – 15.30 Uhr

Nachmittagslesung im Garten des Hotels Les Sources des Alpes

Au revoir!
Auf Wiedersehen!
Good bye!

PABLO'S LOUNGE
Die älteste und traditionsreichste Festivalbar in den Thermalhotels Leukerbad serviert von Donnerstag bis Samstag poetische Drinks, am Samstag ab 23.30 Uhr mit DJ Mifume. Weitere Festivalbars im Hotel Les Sources des Alpes und im Le Bristol Leukerbad.



4

Fast 70 Jahre gibt es sie, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Was für uns selbstverständlich die Grundlage unseres Rechtssystems und moralischen Verständnisses bildet, erscheint Millionen von Menschen weltweit wie eine ferne Utopie. In Leukerbad wird darum in diesem Jahr das Filmprojekt «What matters» (→ S. 62) gezeigt und weitergeführt.

Während viele Menschen um ihre Freiheit, Sicherheit und ihre körperliche und seelische Unversehrtheit bangen, ist bei uns die Beschwörung von Werten gross in Mode. In der

Reihe «Perspektiven» ist die Hochkonjunktur der Werte eines von insgesamt sieben Themen aus Kultur, Gesellschaftspolitik und Zeitgeschehen. (→ S. 54)

Einen Blick auf den Menschen und seinen Blick auf eine Natur, die ihn selbst mit einschliesst, wirft – in Leukerbad live – die Reihe «Naturkunden», die seit 2013 im Verlag Matthes & Seitz von Judith Schalansky (→ S. 38) herausgegeben wird. Die Reihe, deren Ausstattung, Gestaltung und Erfolg jeden Abgesang auf das gedruckte Buch Lügen straft, betreibt keine blosser Wissenschaft, sondern eine leidenschaftliche Erforschung der Welt. (→ S. 58)

«Aus Holz flüssiges Wasser schneiden» kann Christian Thanhäuser, Verleger der Edition Thanhäuser. Und er bringt seine neuen Holzschnitte und grossformatige Zeichnungen von Insekten auf Shojipapier mit nach Leukerbad in die Galerie St. Laurent und den Alten Bahnhof. (→ S. 60)

Und der Blick ins Wallis zeigt, dass sich im «Palais Valais» etwas tut: In den Schreibwerkstätten entdecken Walliser Jugendliche Rainer Maria Rilke neu, und im Herbst geht es weiter mit dem Projekt Schulhausroman. (→ S. 72)

5

Wie jedes Jahr haben am Literaturfestival Leukerbad die wundervoll magischen Momente – um Mitternacht auf der Gemmi, auf den Bergsommerswiesen, im trockengelegten Bad der Walliser Alpentherme – ihren Platz gleich neben den unbequemen Frage(r)n, die unsere Lese- und Sehgewohnheiten herausfordern. Wir laden Sie ein, ein Wochenende lang die Bergwelt zu geniessen und genau hinzuhören und hinzusehen.

Wir sehen uns in Leukerbad, zum 23. Internationalen Literaturfestival!

Hans Ruprecht und Anna Kulp



GRUSSWORT VON CHRISTOPH DARBELLAY

6

Die Höhe verleiht den Worten Flügel. Sie öffnet die Herzen und Augen derer, die mit Büchern ihrer Leidenschaft frönen.

Es hat etwas Faszinierendes, sich dem Himmel zu nähern, um in die Anmut des geschriebenen Wortes einzutauchen.

Die Dinge von oben betrachten – das kann man am Internationalen Literaturfestival Leukerbad wahrlich. Den Teilnehmenden wird nämlich die Gelegenheit geboten, die landschaftliche Schönheit mit den Geheimnissen des Schreibens zu verbinden. Gipfel und Buchstaben. Man

muss den Blick gen die Berge richten, um ein wenig Licht zu erhaschen. Bei beidem finden sich ein Weg, eine Art Aufstieg, Besinnung und Stille angesichts der Schönheit. Auch Geduld ist gefragt, denn ohne Entdecken von Neuland, ohne Demut vor dem Herausragenden und ohne Fleiss kein Preis.

Dieses Festival war von Beginn an ein Ort der Begegnung, des anregenden Austauschs zwischen Teilnehmenden unterschiedlichen Hintergrunds und des Kreislaufs von Wort und Schrift im Zeichen der Entdeckung und des gegenseitigen Respekts. Die Entscheidung, die Lesungen an verschiedenen Standorten zu halten, trägt dem vielfältigen Angebot an bezaubernden Orten Rechnung.

Für ein paar Tage wird Leukerbad zu einem Ort der Gelassenheit, einem Ort, an dem Kühnheit verbal bleibt, einem Raum der Kreativität, ohne Gewalt, ohne Verachtung, ohne Ausgrenzung. Eine Welt der Verbundenheit, die der Literatur ihre wahre Berufung zurückgibt, nämlich Menschen aufeinander zugehen zu lassen. Mit offenen Augen.

Dank gebührt den Initiatoren und Verantwortlichen dieses Festivals für ihr Engagement für diese Sache, die Menschen und Worte zusammenbringt.



LITERARISCHE WANDERUNG

LITERARISCHE WANDERUNG:

EIN LITERARISCHER TAG DURCH DEN PFYNWALD

«EINEN SCHWEREN
SCHUH HATTE ICH
GEWÄHLT ...» LESEN
UND WANDERN RUND
UM LEUKERBAD.
Hans Ruprecht (Hrsg.)
Dörlemann Verlag
2013 Fr. 33.50 (UVP)

Pfammatter, Judith Schalansky und einem Wanderführer von Siders durch den Pfywald nach Leuk zu wandern. Und das ganz unbeschwert, denn den Gepäcktransport von Siders nach Leukerbad organisieren wir.

Wir starten in der Rilkestadt Sierre und stechen in den Grenzwald. Pfy (französisch Finges) heisst Grenze, Ende. Der Föhrenwald ist auch die Sprachgrenze des zweisprachigen Kantons Wallis. Er ist der Kern und gleichzeitig der Schutzperimeter des Regionalen Walliser Naturparkes Pfy-Finges. In den letzten 10'000 Jahren hat sich hier die Rhone durch einen Bergsturz gefressen und konnte seither nicht gezähmt werden. Die einheimische, in Berlin lebende Autorin Christine Pfammatter und die Spycher-Preisträgerin und Herausgeberin der Reihe «Naturkunden» (→S. 58) Judith Schalansky werden unterwegs Kostproben aus ihren Werken zum Besten geben. Wir kehren am Nachmittag zu einem Imbiss in eine Weinkellerei mitten im Pfywald ein und besteigen Ende Nachmittag in Leuk den Bus nach Leukerbad oder folgen der Einladung der Stiftung Schloss Leuk (→S. 74) bei einem Raclette noch etwas zu Verweilen, um uns dann gestärkt auf den Weg nach Leukerbad zu machen.

ANMELDUNG auf www.literaturfestival.ch oder direkt an info@literaturfestival.ch.

8

DONNERSTAG, 28.6.2018:
Geführte Wanderung mit Lesungen von CHRISTINE PFAMMATTER (→S. 33) und JUDITH SCHALANSKY (→S. 38). Begleitet wird die Wanderung von einem Wanderführer.

TREFFPUNKT: 10.20 Uhr am Bahnhof Sierre (Abgabe Gepäck)

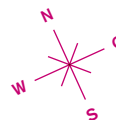
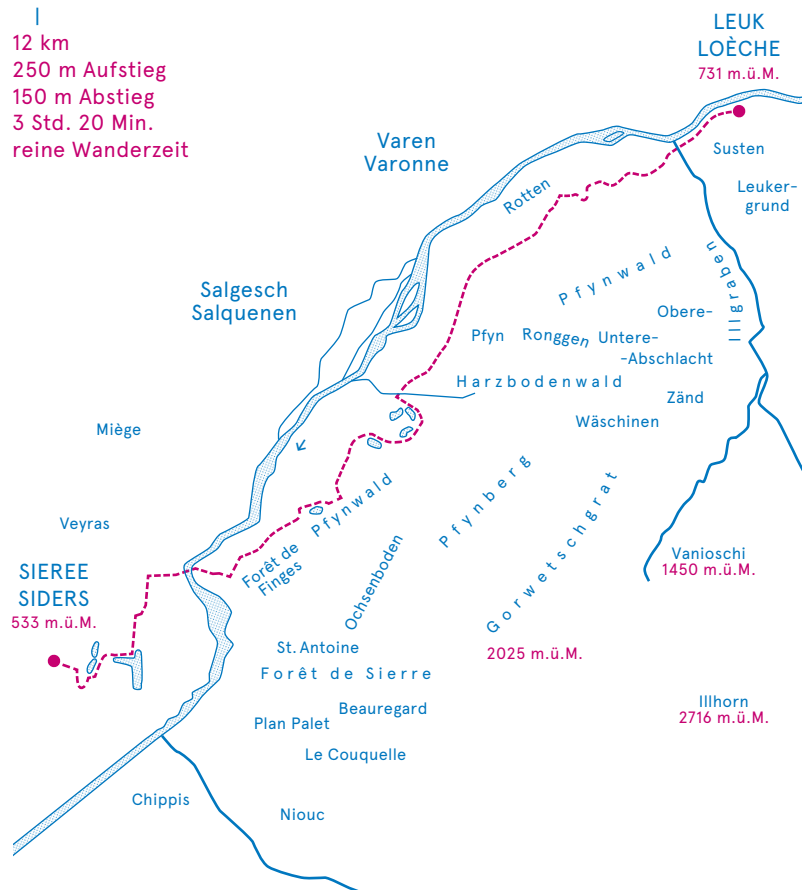
UNKOSTENBEITRAG: Fr. 70.–, Mittagessen unterwegs im Pfywald inklusive

ROUTE: Am Donnerstag vor dem Festival laden wir Sie ein, mit Christine

SIERRE
|
LEUK
|

12 km
250 m Aufstieg
150 m Abstieg
3 Std. 20 Min.
reine Wanderzeit

9



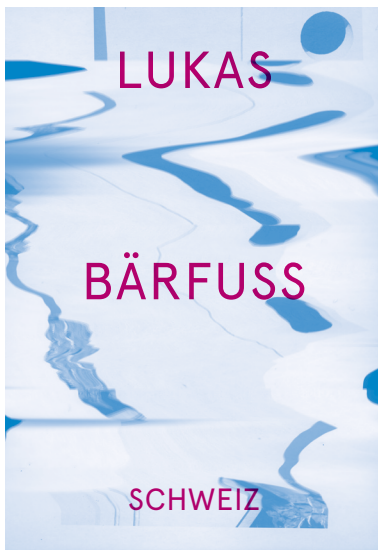
23. INTERNATIONAL
LITERATURE FESTIVAL
LEUKERBAD



AUTORINNEN

UND

AUTOREN



14

Lukas Bärfuss, geboren 1971 in Thun, ist Dramatiker, Romancier und Essayist. Seine Stücke werden weltweit gespielt, seine Romane sind in etwa zwanzig Sprachen übersetzt. Er lebt in Zürich.

Kaum ein anderer Schweizer Autor hat über die Landesgrenzen hinaus mehr öffentliches Echo ausgelöst als Lukas Bärfuss. Er hat sich einen Namen als kritischer Denker, brillanter Redner und engagierter und unbestechlicher Kommentator der politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten gemacht.

Die Themen seines neuen Essay-

bandes KRIEG UND LIEBE sind vielfältig: Populismus, Steu-
erhinterziehung, Fremdenfeindlichkeit, die Sprache selbst. Bärfuss schreibt über Religion und Glauben, über die Moral im Journalismus und über das Leben eines Vertreters für Geräteentkalker. Es zeigt sich, dass es keine kleinen oder grossen Fragen gibt, stets ruft der Autor die grossen Zusammenhänge und ethischen Dimensionen auf, macht sie sinnfällig sichtbar.

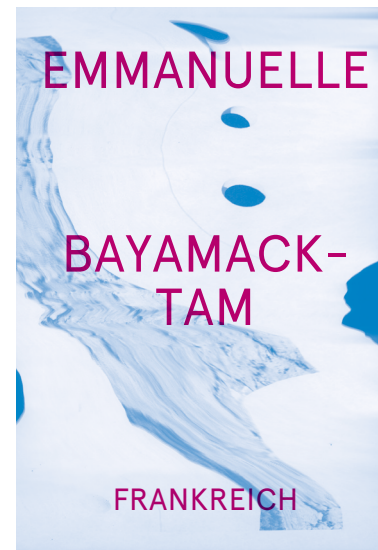
Besonders die Essays zur Sprache selbst wurden vielfach gelobt: So urteilt Martin Ebel im «Tages-Anzeiger»: «Die Sprache, die Begriffe, ihre Verwendung und Verwandlung sind das eigentliche Feld des Essayisten Bärfuss.» Und weiter: [...] Stark ist Bärfuss auch da, wo er auf der Fähigkeit der Literatur besteht, Alternativen zum schlechten Seienden aufzuzeigen: <Alles, was ist, könnte auch anders sein. Wir können dieses Andere schliesslich denken.>>

KRIEG UND LIEBE.
Essays. Wallstein
Verlag 2018

HAGARD. Roman.
Wallstein Verlag 2017

STIL UND MORAL.
Essays. Wallstein
Verlag 2015

KOALA. Roman.
Wallstein Verlag 2014



15

Die Schriftstellerin und Dramatikerin Emmanuelle Bayamack-Tam wurde 1966 in Marseille geboren. Die Verfasserin von bisher zehn Romanen und Erzählungen ist Lehrerin in einem Vorstadtgymnasium und lebt in Paris.

Ihr jüngster ins Deutsche übersetzte Roman ICH KOMME wurde im Literaturclub als «grosse Leseempfehlung» gefeiert.

Drei grosse Erzählungen bilden das innere Gerüst des Romans: Tochter, Mutter und Grossmutter liefern uns drei Versionen der unbequemen Wirklichkeit: Nelly, die älteste, zieht ihr Resümee und findet

nur Bedauern; Gladys, die Mutter, will sich für ihre Lebensunfähigkeit rechtfertigen, was in einen wutentbrannten rhetorischen Rachefeldzug mündet; und schliesslich Charonne, erst von den Eltern, dann von den Adoptiveltern aufgegeben, ihrer Hautfarbe wegen als «schwarz» wahrgenommen und zudem noch übergewichtig. Sie ist die einsamste unter den Ausgestossenen, doch gerade sie strahlt eine unerschöpfliche Energie aus.

In ihrem scharfsinnigen Sittenbild macht Emmanuelle Bayamack-Tam diese Tochter zur Heldin mit der Kraft, eine Welt zu entwerfen, in die das Leben wieder einzieht.

Julia Amalia Heyer jubelt im «Spiegel»: «Wer Bayamack-Tam liest, wird schnell enthusiastisch: Da ist zum einen die Sprache, poetisch und doch sehr präzise, der sie, wie sie sagt, die Priorität über ihre Figuren einräume. Und dann sind da ihre Charaktere, meistens Frauen, manchmal aber auch Männer, allesamt aus Lebenswelten, die auf die eine oder andere Weise ziemlich garstig sind.»

ICH KOMME. Roman.
Aus dem Französischen von Christian Ruzicska. Seccession Verlag 2017

WENN MIT MEINER UNSCHULD NICHT ALLES VOR DIE HUNDE GING. Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicska und Paul Sourzac. Seccession Verlag 2014

DIE PRINZESSIN VON. Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicska unter Mitarbeit von Flamm Vidal. Seccession Verlag 2014



16

Vanni Bianconi, 1977 in Locarno geboren, studierte in Mailand und London. Er ist Übersetzer aus dem Englischen, vor allem von W.H. Auden und W. Somerset Maugham. Ausserdem ist er Gründer und künstlerischer Direktor von «Babel», dem Festival für Literatur und Übersetzung in Bellinzona, und lebt in London und Locarno.

Seine Gedichte wurden in acht Sprachen übersetzt und in internationalen Zeitschriften und Anthologien publiziert. Sowohl seine Gedichte wie auch seine Übersetzungen wurden mehrfach ausgezeichnet.

Dass Vanni Bianconi in mehreren Sprachen zuhause ist, wird in seinem Schreiben immer wieder sichtbar. Er wechselt – teils auch in einem Gedicht – vom Italienischen ins Spanische, dann ins Englische und zurück: «[...] Quasi vent'anni senza rima cuore e amore. / Poi corazón-tienes razón, ora siamo a heart – / I'm doing my part. Am I? Sono a Trinidad da solo. [...]» («[...] Fast zwanzig Jahre, ohne dass cuore auf amore reimt. / Dann corazón-tienes razon, jetzt sind wir bei heart – / I'm doing my part. Am I? Ich bin allein in Trinidad. [...]»).

In seinem jüngsten Gedichtband SONO DUE LE PAROLE CHE RIMANO IN ORE POESIE nimmt er sich das grosse Thema schlechthin vor, die Liebe. Geradeheraus und klar spricht er über die Liebe in all in ihren Formen, in einer schlichten, poetisch versierten Sprache.

In Leukerbad wird er seine Texte in verschiedenen Sprachen vorstellen.

Veröffentlichungen auf Italienisch:

SONO DUE LE PAROLE CHE RIMANO IN ORE POESIE. Gedichte. Edizioni casagrande 2017

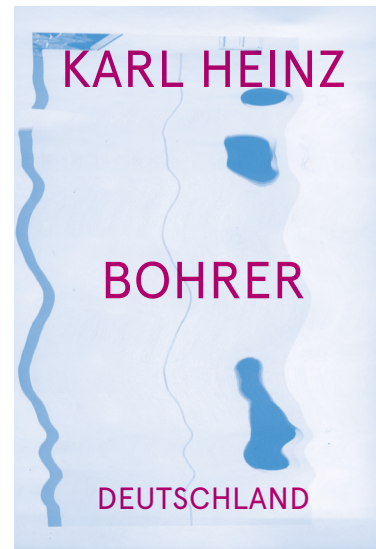
IL PASSO DELL'UOMO. Edizioni casagrande 2012

ORA PRIMA. Sei poesie lunghe. Edizioni casagrande 2008

Beiträge auf Deutsch in:

POETISCHE SCHWEIZ NO. 2 – Suisse Poétique – Svizzera Poetica – Svizra Poetica – Swiss Poetics – Swiss Berpui. Gedichte. Herausgeber: Verein Poetische Schweiz. pudelundpinscher 2015

POETISCHE SCHWEIZ. Moderne Poesie in der Schweiz. Herausgeber: Roger Perret. Limmatverlag 2013



17

Karl Heinz Bohrer, Jahrgang 1932, gilt als einer der streitbarsten deutschen Intellektuellen. Wann immer er in den letzten Jahrzehnten das Wort ergriff, meist in direkter Konfrontation mit dem Mainstream: Die höchste Aufmerksamkeit, häufig auch Erregung seiner Zeitgenossen war ihm sicher. Er war als Leiter des Literaturteils der FAZ im eigenen Haus umstritten, als Herausgeber des MERKUR für Reaktionsschnelligkeit und kühne Thematik berüchtigt, als Hochschullehrer eine Gegenfigur der Linken, als Wissenschaftler mit seiner zentralen Theorie der Plötzlichkeit eine

Herausforderung für alle, die es gewohnt sind, sich geschichtsphilosophische Sinnhorizonte zurechtzubiegen.

Erstaunlich an seinem neusten Buch JETZT ist seine Mixtur, die man so von deutschen Intellektuellen bisher noch nicht kannte: höchst Privates und Zeitdiagnostisches, theoretische Betrachtung und emotionale Erinnerung fliessen ineinander. Der Autor hat einen ausgeprägten szenischen Sinn: Wenn der Literaturredakteur mittags mit Thomas Bernhard eine Rindswurst isst und beide sich eher anschweigen, wenn Ulrike Meinhof, mit der er befreundet ist, bei einem letzten Besuch, bevor sie in den Untergrund abtaucht, auf seinem Dielenboden die Zigaretten ausdrückt oder wenn er von Carl Schmitt einen lobenden, daher ihn ängstigenden Brief bekommt oder 1989 vom Philosophen einen handschriftlichen, vehement kritischen, weil Bohrer die deutsche Wiedervereinigung begrüsst hat – stets wird eine besondere geistige Physiognomie sichtbar.

JETZT. GESCHICHTE MEINES ABENTEUERS MIT DER PHANTASIE. Suhrkamp 2017

DAS ERSCHEINEN DES DIONYSOS: ANTIKE MYTHOLOGIE UND MODERNE METAPHER. Suhrkamp 2015

GRANATSPLITTER: ERZÄHLUNG EINER JUGEND. dtv 2014

PLÖTZLICHKEIT. ZUM AUGENBLICK DES ÄSTHETISCHEN SCHEINS. Suhrkamp 1981



18

Gianna Olinda Cadonau wurde 1983 in Panaji, Indien, geboren, ist in Scuol aufgewachsen und hat internationale Beziehungen und Kulturmanagement studiert und ist gegenwärtig bei der Lia Rumantscha in Chur für Kulturförderung verantwortlich. Sie lebt in Winterthur.

2016 erschien ihr erster Gedichtband *ULTIM'URA DA LA NOT / LETZTE STUNDE DER NACHT*. Sie versammelt darin Gedichte, die über einen Zeitraum von 15 Jahren entstanden sind, und übersetzt sie jeweils hin und her.

«Die letzte Stunde der Nacht ist

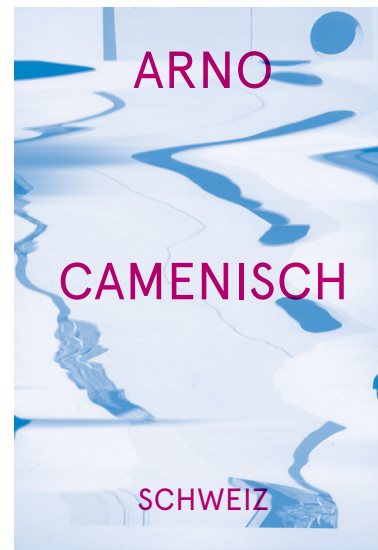
eine Art Zwischenraum – zwischen Ende und Anfang, zwischen den Welten», erklärt die Dichterin den Titel in der «Südostschweiz». Und weiter: «Ich schreibe einerseits, um zu dokumentieren, andererseits ist es auch eine Art Selbstanalyse.»

Die letzte Stunde der Nacht sei auch als Metapher zu verstehen: Der Übergang von einer Sprache zur anderen, die Auflösung von Grenzen, der Moment, in dem alles möglich scheint. Ein zentrales Thema der Gedichte ist die Suche nach Heimat – geografische, sprachliche, emotionale, geistige Heimat.

Und auch die rätoromanische Dichterin Luisa Famos, neben Hilde Domin eines ihrer Vorbilder, hört man in ihren Gedichten immer wieder.

Gianna Olinda Cadonau wird in Leukerbad zusammen mit *MARINA SKALOVA* (→ S. 41) von ihren Erfahrungen im Projekt «Poethreesome» berichten. (→ S. 64)

ULTIM'URA DA LA NOT / LETZTE STUNDE DER NACHT. edition-mevinapuorger 2016



19

Arno Camenisch, geboren 1978 in Tavanasa in Graubünden, schreibt auf Deutsch und Romanisch (Sursilvan) und ist seit seinem Debut *SEZ NER* vor neun Jahren einer der erfolgreichsten Schweizer Schriftsteller. Er lebt in Biel.

In seinem neuen Buch *DER LETZTE SCHNEE* erzählt er vom Verschwinden und vom Übrigbleiben. Arno Camenisch schreibt wieder in seiner typischen Manier, vertrautes Neben-einander von Erzählung und Gespräch, von Anekdoten und weisen Schlüssen («Was morgen ist, wissen wir erst im Nachhinein»).

Der Paul und der Georg also, sie betreiben und warten einen Skilift irgendwo im Bündnerland. Keine moderne Sechser- oder Achtergondel, sondern einen unspektakulären «Schlepper», Baujahr 1971, der seinen Dienst seither brav verrichtet und Bügel für Bügel hinauf- und wieder hinunterschafft. Die meisten Bügel bleiben unbesetzt, die Kundschaft bleibt aus, oft tagelang. Wegen des Nebels. Weil noch Vorsaison ist. Weil Montag ist. Vor allem aber, weil der Schnee meist nicht reicht. Der Klimawandel, dieses abstrakte Schlagwort, schlägt dem Paul und dem Georg den Beruf aus der Hand und damit ihr ganzes Leben.

Früher waren die Zeiten besser, und das Leben ist doch ein ewiges Auf und Ab. Arno Camenischs neues Buch ist eine poetisch-witzige Elegie auf die allmähliche Veränderung der Welt und das in seinem typischen Camenisch-Sound, der sofort gefangen nimmt.

DER LETZTE SCHNEE. Roman. Engeler Verlag 2018

DIE KUR. Roman. Engeler Verlag 2015

NÄCHSTER HALT VERLANGEN. Kolumnen. Engeler Verlag 2014



20

Roberta Dapunt wurde 1970 in Abtei / Südtirol geboren, wo sie mit ihrer Familie einen Bauernhof betreibt. Sie schreibt in ladinischer und italienischer Sprache und ist eine der bedeutendsten Lyrikerinnen Italiens.

NAUZ, der erste Band der von ihr auf Deutsch erschienen ist, heisst im Ladinischen der Futtertrog. Und der ganze Band widmet sich der bäuerlichen Tätigkeit, dem Leben dort oben auf dem Hof über dem Gadertal. Da ist nichts heimattümelnd, sondern eine dichte und poetische Reflexion über die Natur, über den Jahreszeitenwechsel, auch über den Respekt

DIES MEHR ALS PARADIES. Gedichte. Aus dem Ladinischen von Peter Waterhouse und Versatorium. Folio Verlag 2012

pekt vor den Lebewesen dort, Mensch wie Tier. «Respekt, Verbundenheit mit der Natur und Überlebenswillen sprechen aus Dapunts Versen», wie ein Rezensent präzise festhielt, «es kreist in Kreatürliches, Irdisches, Lösendes wie etwa den Tod.» Der Karfreitag kommt ebenso vor wie die Festlichkeit und die Stalltür.

Dass die Heimat durch ihre Dichtung zur Welt werden kann, das beweist die Dichterin Roberta Dapunt in ihrem neuen Band DIES MEHR ALS PARADIES. Es sind Verse von Liturgie und von der Arbeit, von Zweifeln und Suchen nach den «frommen Formen».

Eine Dichterin, die wir endlich auch bei uns lesen können. Aus einer kleinen Sprache, dem Ladinischen, ist sie in die grosse Welt der Dichtung geraten: Wie die Heimat eben durch Dichtung zur Welt wird, das zeigt uns Roberta Dapunt mit einfachen, also verdichteten Mitteln.

In Leukerbad wird Roberta Dapunt aus ihren Werken lesen und mit ESTHER KINSKY (→ S. 28) ein Gespräch über das Übersetzen von Lyrik führen. (→ S. 54)

NAUZ. Gedichte und Bilder. Ladinisch und deutsch. Aus dem Ladinischen von Alma Vallazza. Folio Verlag 2012



21

Oswald Egger, geboren 1963 in Südtirol, Herausgeber der Zeitschrift «Der Prokurist» sowie der «edition per procura». Oswald Egger schreibt Lyrik, Prosa, Theaterstücke, macht «Performances mit Aufführungscharakter», Ausstellungen und Künstlerbücher. Ausserdem lehrt er unter anderem als Professor an der Mutheius Kunsthochschule in Kiel. Er lebt in Wien und auf dem Museumsgebäude der Raketenstation Hombroich. Er wurde vielfach ausgezeichnet und seine Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

«Ich singe, also bin ich, singe

VAL DI NON. Suhrkamp 2017

ich», so beginnt Oswald Egger sein jüngstes Werk VAL DI NON. Das namensgebende Tal, auf deutsch «Nonstal», liegt nördlich von Trient. Oswald Egger zeigt also ausgehend von etwas ganz Konkretem, dass er Literatur, Wissenschaft, Klang und Bildende Kunst zu einem komplexen, genialen Ganzen verweben kann. Das Buch besticht zuerst durch seine feingliedrigen Zeichnungen, die an wissenschaftliche Abbildungen erinnern und entwickelt darüber einen Sog in die Texte hinein, Sinn entsteht im Zusammenspiel. Lyrik und Prosa mischen sich, eine klare Abgrenzung ist weder nötig noch möglich.

HARLEKINSMÄNTEL UND ANDERE BEWÄNDTNISSE. Reihe: Fröhliche Wissenschaft. Matthes & Seitz 2017

Björn Hayer schreibt über VAL DI NON in der «Zeit»: «Eggers Texte beschreiben zwar stets das Jetzt, aber grundsätzlich mit Blick auf eine nahe, denkbare Zukunft. Und die kennt kaum Grenzen, so wenig wie sich dieser Band an Gattungsbeschränkungen hält.»

EUER LENZ. Prosa. Suhrkamp 2013



22

Aslı Erdoğan, 1967 in Istanbul geboren, studierte Physik und Informatik und arbeitete lange als Journalistin. Sie lebte immer wieder im Ausland, in der Schweiz, Brasilien, Österreich und Polen, teils um zu forschen, nachdem sie ihre wissenschaftliche Karriere aufgegeben hatte und sich ganz aufs Schreiben konzentrierte, vor allem weil sie sich in der Türkei nicht sicher fühlte. Sie setzte sich als Kolumnistin für die kurdische Minderheit ein und prangerte die Schiefelage der Demokratie in ihrem Heimatland offen an. Heute, nachdem sie bei den sogenannten «Säuberungen»

NICHT EINMAL DAS SCHWEIGEN GEHÖRT UNS NOCH. Essays. Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe, Şebnem Bahadır, Angelika Gillitz-Acar, Angelika Hoch-Hettmann, Oliver Kontny, Gerhard Meier. Knaus Verlag 2017

im Juli 2016 verhaftet und für 132 Tage festgehalten wurde, lebt sie mit einem zweijährigen Aufenthaltsstipendium in Deutschland.

Der Durchbruch als Schriftstellerin gelang Aslı Erdoğan 1998 mit ihrem dritten Buch **DIE STADT MIT DER ROTEN PELERINE**. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, noch 2010 erhielt sie in ihrem Heimatland den bedeutendsten türkischen Literaturpreis, während und nach ihrer Inhaftierung wurden ihr internationale Literatur- und Friedenspreise verliehen.

Jetzt liegt mit **NICHT EINMAL DAS SCHWEIGEN GEHÖRT UNS NOCH** eine Sammlung ihrer politischen Essays vor, in denen sie immer wieder die Perspektive der Opfern einnimmt und versucht Worte zu finden für das kaum Erträgliche. Sie «macht von ihrem Menschenrecht der Meinungsfreiheit Gebrauch. Sie ist eine Beobachterin, sie beschreibt eindringlich und emotional berührend», sagte Alexander Skipis in seiner Laudatio zur Verleihung des Erich-Maria-Remarque-Friedenspreises an Aslı Erdoğan.

In Leukerbad wird Aslı Erdoğan ein Gespräch mit **MURATHAN MÜNGAN** (→ S. 30) und **ECE TEMELKURAN** (→ S. 42) über die gegenwärtige Situation in der Türkei führen. (→ S. 56)

DER WUNDERBARE MANDARIN. Roman. Aus dem Türkischen von Recai Hallaç, Ed. Galata 2008



23

Brigitta Falkner wurde 1959 in Wien geboren, wo sie heute auch lebt. Sie schreibt Bücher, produziert Kurzfilme und fertigt Comics und Zeichnungen an. Ihr Werk wurde vielfach an Ausstellungen gezeigt und ausgezeichnet.

In ihrem neuen Buch **STRATEGIEN DER WIRTSFINDUNG** gibt es keine durchgängige Handlung, auch wenn die ästhetische Anmutung an eine Graphic Novel erinnert. Die einzelnen Teile ähneln seriellen Comic-Heften, greifen allerdings nicht auf die klassische Strip-Form zurück, sondern reichen von ganzseitigen Illustratio-

STRATEGIEN DER WIRTSFINDUNG. Matthes & Seitz 2017

nen bis zu komplexen Arrangements von Bildern und Textblöcken.

Brigitta Falkners betörend schönes Buch ist beglückend und beschert uns krabblige Stunden, widmet es sich doch all den kleinen Parasiten, die um uns nisten und walten: um Rädertierchen, Milben, Zecken und was alles noch unserem Auge entgeht. Sie arbeitet an den Grenzen zwischen bildender Kunst, Buchkunst und Literatur – und löst dabei diese Grenzen genussvoll auf. **STRATEGIEN DER WIRTSFINDUNG** ist dennoch grosse Lyrik: hochkomplex und hochaktuell.

POPULÄRE PANORAMEN I. Klever Verlag 2010

Ein subversives Spiel – Komposition und Kontamination –, das sich als Naturkunde tarnt. Der nicht unbeachtliche Witz, der die Text- und Bildproduktion auszeichnet, verdankt sich stets diesem einmaligen Konzept.

BUNTE TUBEN. Anagramm. Engeler Verlag 2004

FABULA RASA. Ritter 2001



24

Filip Florian wurde 1968 in Bukarest geboren, wo er heute auch lebt. Nach dem Studium der Geologie und Geophysik arbeitete er als Journalist für die Zeitschrift «Cuvintul», anschließend für «Radio Freies Europa» und die «Deutsche Welle». Er gehört zu den grossen Talenten der rumänischen Gegenwartsliteratur.

Mit ALLE EULEN, einem melancholischen Buch des Eingedenkens, legt er ein Stück Weltliteratur vor. Luca, der Junge aus der Kleinstadt, und Emil, der nach einem bewegten Leben in der grossen Stadt Bukarest unverhofft in der Provinz landet, sind

ungleiche Freunde. Emil öffnet Lucas Blick und Geist für Literatur und Musik, Luca schenkt ihm seine Neugierde und liefert den letzten Dorfklotsch. In den Nächten eines Karpatensommers streifen die beiden durch die Wälder, durchdringen die wilde, mythenreiche Berglandschaft und lernen die Sprache der Eulen. Ein zarter, mit spitzbübischem Humor erzählter Roman von grosser Klugheit, der mit Sprach- und Fabulierlust die Geschichten zweier kleiner Leben erzählt. Filip Florian gelingt mit diesem Buch ein leidenschaftliches Lob der Freundschaft und er zeigt, dass es bisweilen reicht, seinen Blickwinkel leicht zu ändern, um glücklich zu sein und die Fülle des Lebens zu sehen.

«Vom ersten Satz an, den man von Filip Florian liest, geht einem auf, dass der Satz geschaffen ist. Er ist nicht hingeschrieben, er ist nicht erdacht, sondern erlebt und dann geschaffen», hält Georg Aescht, Übersetzer von ALLE EULEN, fest.

ALLE EULEN. Roman. Aus dem Rumänischen von Georg Aescht. Matthes & Seitz 2016

KLEINE FINGER. Roman. Aus dem Rumänischen von Georg Aescht. Suhrkamp 2008

In Zusammenarbeit mit dem DAAD Berlin.



25

Nora Gomringer, geboren 1980, ist eine schweizerisch-deutsche Lyrikerin, Rezitatorin und Kulturvermittlerin. Sie lebt in Bamberg, wo sie seit 2010 Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia ist. Dass sie eine der wichtigsten Lyrikerinnen ihrer Generation ist, steht spätestens seit ihrem Gedichtband KLIMAFORSCHUNG (2008) fest.

Was sie auszeichnet, ist ihr tiefes Vertrauen in die Sprache. Und die Selbstverständlichkeit, mit der sie Literatur und Kunst als natürlichen Teil des Lebens sieht.

Nora Gomringer arbeitet immer

auch mit Künstlern aus anderen Sparten zusammen, und sie ist in verschiedenen Medien tätig. Neben Gedicht- und Essaybänden erschienen in den letzten Jahren Opernlibretti, Radiostücke und Poesiefilme.

Sie hatte die Poetikdozenturen in Koblenz / Landau, Kiel, Sheffield und Wien inne und 2018 zusammen mit Philipp Scholz die der Uni Klagenfurt.

Ihren Erfolg als Dichterin verdankt sie neben ihrem virtuellen Umgang mit der Sprache auch ihren Auftrittsqualitäten: Durch eine klassische Gesangsausbildung verfügt sie über grosse Ausdruckskraft und darüber hinaus über eine Energie, dank der sie sogar den letzten Sprachwinkel erreicht. Steht Nora Gomringer auf der Bühne, dann spricht, ruft, hallt, zischt, flüstert, singt und jubiliert es.

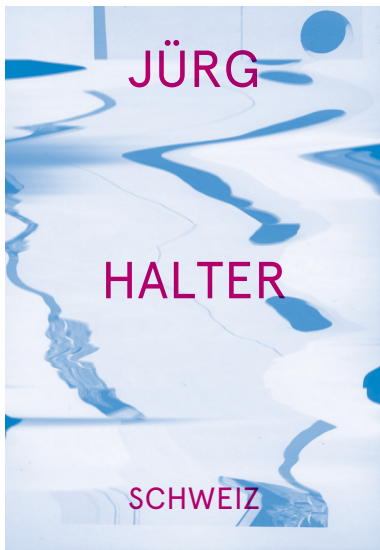
Nora Gomringer wird sich in diesem Jahr den Übersetzerinnen und Übersetzern im Übersetzungskolloquium stellen. (→ S. 57)

#POESIE. Herausgegeben von Nora Gomringer und Martin Beyer. Mit Illustrationen von Reimar Limmer. Voland & Quist 2018

MORBUS. Buch mit Audio-CD. Mit Illustrationen von Reimar Limmer. Voland & Quist 2015

MEIN GEDICHT FRAGT NICHT LANGE RELOADED. Buch mit Audio-CD. Voland & Quist 2015

ACHDUJE. Sprechtexte. Der gesunde Menschenversand 2015



26

Jürg Halter wurde 1980 in Bern geboren, wo er meistens auch lebt und arbeitet. Er ist Schriftsteller, Musiker und Performancekünstler und gehört zu den bekanntesten Schweizer Autoren seiner Generation und zu den Pionieren der neuen deutschsprachigen Spoken-Word-Bewegung. Er dichtet, performt, rappt und improvisiert – Jürg Halter gehört zu den vielseitigsten Autoren der Schweiz und hört nie auf, sich selber neu und anders zu erfinden. Er hatte regelmäßige Auftritte in ganz Europa, in Amerika, Afrika, Russland und Japan und veröffentlichte zahlreiche

ALLEINE TANZEND – IRGENDWO.
Ein streng limitiertes Künstlerbuch. Jürg Halter und Esther Vonplon. Edition Stephan Witschi 2017

MONDKREISLÄUFER.
Prosatext. Der gesunde Menschenversand 2017

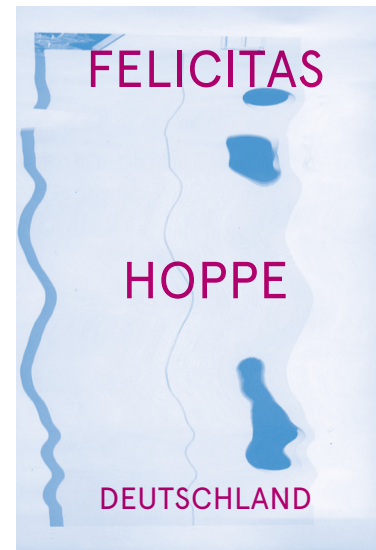
DAS 48-STUNDEN-GEDICHT: EIN KETTEN-GEDICHT. Deutsch und Japanisch. Wallstein Verlag 2016

WIR FÜRCHTEN DAS ENDE DER MUSIK. Gedichte. Wallstein Verlag, 2014

Bücher und CDs. Zuletzt erschienen der Gedichtband **WIR FÜRCHTEN DAS ENDE DER MUSIK** und das **48-STUNDEN-GEDICHT** mit dem japanischen Lyriker Tanikawa Shuntaro.

Mit **MONDKREISLÄUFER** hat Jürg Halter 2016 sein erstes Theaterstück vorgelegt. Jetzt hat er den Theaterstext weiterentwickelt und in einen eindrücklichen Prosatext verwandelt. Im Grenzgebiet zwischen Vernunft und Wahnsinn setzt Halter einen namenlosen Protagonisten aus und schickt ihn auf die Suche nach einer ersehnten Mutter, die sich auf dem Mond befinden soll. Dabei drängt er den Leser, dem unablässig Sprechenden zu folgen und mit ihm und anderen eine neue Gemeinschaft zu begründen. Mit **MONDKREISLÄUFER** ist Jürg Halter ein aussergewöhnliches Sprachkunstwerk gelungen.

Im Herbst erscheint im Zytglogge Verlag Jürg Halters Debütroman **ERWACHEN IM 21. JAHRHUNDERT**.



27

Felicitas Hoppe, 1960 in Hameln geboren, lebt als Schriftstellerin in Berlin. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georg-Büchner-Preis.

Die sowjetische Parteizeitung **PRAWDA** (russisch: Wahrheit) schickte in den 30er-Jahren die populären Autoren Ilja Ilf und Jewgeni Petrow in die USA. Von deren Reisebericht **DAS EINGESCHOSSIGE AMERIKA** war Felicitas Hoppe so fasziniert, dass sie die gleiche Reise machte.

In **PRAWDA, EINE AMERIKANISCHE REISE** geht sie auf eine Expedition in

PRAWDA: EINE AMERIKANISCHE REISE.
S. Fischer Verlag 2018

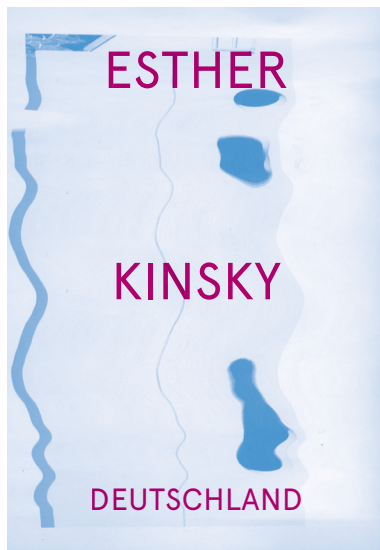
HOPPE. Roman.
S. Fischer Verlag 2013

IWEIN LÖWENRITTER.
Erzählt nach dem Roman von Hartmann von Aue. S. Fischer Verlag 2011

ein unbekanntes Amerika. Zehntausend so komische wie hochpoetische Meilen reist Hoppe von Boston über San Francisco bis Los Angeles und zurück nach New York. Hellwach und hellstichtig begibt sie sich als literarischer Wirbelsturm auf die Spuren von Ilf und Petrow, die über 80 Jahre vor ihr unterwegs waren und zu Kultfiguren wurden. Ob Hoppe mit ihnen die Ford-Werke und den ersten elektrischen Stuhl besichtigt, nebenbei den Zaun von Tom Sawyer streicht, in einem Tornado verschwindet oder im Auge des Sturms auf Quentin Tarantino persönlich trifft – **Prawda** lässt die Leser Dinge sehen, wie sie über das unglaublichste Land der Erde noch nie geschrieben wurden: eine literarische Weltentdeckung.

Felicitas Hoppe geht es dabei darum, nicht das zu beschreiben, was uns unverbrüchlich vor Augen steht, sondern die unscharfen Ränder der Wirklichkeit.

SIEBEN SCHÄTZE: AUGSBURGER VORLESUNGEN. S. Fischer Verlag 2009



28

Esther Kinsky, geboren 1956, studierte Slawistik und arbeitet seit über 30 Jahren als literarische Übersetzerin aus dem Polnischen, Russischen und Englischen. Die sowohl für ihre Übersetzungen als auch für ihr eigenes literarisches Schaffen vielfach ausgezeichnete Esther Kinsky lebt in Berlin und Battonya, Ungarn.

In HAIN schickt sie die Ich-Erzählerin auf italienische Reisen fernab der Touristenzentren und zurück in die Kindheit, in das Italien der Siebzigerjahre. Der «Geländeroman», so der Untertitel, brilliert durch Kinskys ausdifferenziertes Vokabular

KŐ NÖVÉNY KÖKÉNY.
Gedichte. Edition
Thanhäuser 2018

und ihren virtuosen Umgang mit den Klängen der Sprache ebenso wie durch ihren klaren, achtsamen Blick auf Natur, Mensch und Erinnerung.

Durch ihren Lyrikband AM KALTEN HANG zieht sich VIAGG' INVERNAL, eine winterliche Reise, in Form eines Prosatextbandes – nur ein weiterer Beweis von vielen für die Virtuosität ihres Umgangs mit Sprache, im Grossen wie im Kleinen. Die Illustrationen von Christian Thanhäuser werden in Leukerbad während des Festivals ausgestellt. (→ S. 60)

HAIN, geländeroman.
Suhrkamp 2018

Über das Übersetzen sagte Esther Kinsky in einem Interview mit dem Goethe Institut Polen: «Der Übersetzer arbeitet immer an der ursprünglichen Vision des Autors entlang, es sind nicht die eigenen Bilder, die er schafft, wenngleich er die eigenen Worte dafür findet. Doch Tempo, Temperament und Temperatur der Sprache und des Beschriebenen sind nicht die des Übersetzers.»

AM KALTEN HANG.
viagg' invernale.
Gedichte. Matthes &
Seitz 2016

In Leukerbad wird Esther Kinsky aus ihren Werken lesen und mit ROBERTA DAPUNT (→ S. 20) ein Gespräch über das Übersetzen von Lyrik führen. (→ S. 54)

AM FLUSS. Roman.
Matthes & Seitz 2014



29

Thilo Krause, geboren 1977 in Dresden, lebt in Zürich. Nach seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens in Dresden und London promovierte er an der ETH Zürich und war danach Forschungsbereichsleiter im schweizerischen Bundesamt für Energie. Bis 2015 forschte er an der ETH Zürich, aktuell ist er beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich angestellt.

In der Begründung der Jury des Brentano-Preises, den Thilo Krause 2016 erhielt, heisst es: «In das mediale Rauschen hinein setzen Thilo Krauses ruhig gehende Verse einen

WAS WIR REDEN,
WENN ES GEWITTERT.
Gedichte. Hanser 2018

Kontrapunkt: Mit wenigen Worten und unpräntiöser Sprache fängt dieser genaue Beobachter Stimmungen und Lebenssituationen ein und verwandelt sie in Sprach- und Klangbilder von grosser Tiefenschärfe. Das Gedicht wird hier zum Ort, «um die Dinge ganz zu lassen».

Thilo Krause selbst sagt über die Verortung seiner vielfach ausgezeichneten Gedichte: «Meine Welt ist der Alltag.» In seinem Schreiben ist eine grosse Empathie für Menschen und Stimmungen spürbar.

UM DIE DINGE GANZ
ZU LASSEN. Gedichte.
poetenladen 2015

In seinem neuen Gedichtband WAS WIR REDEN, WENN ES GEWITTERT, in der renommierten Edition Lyrik Kabinett erschienen, «werden mit ungeheurer Behutsamkeit Erinnerungswelten angehoben, gewogen und langsam zwischen den Händen gedreht, und durch die Behutsamkeit sollen Nostalgie, Melancholie und Sentimentalität vermieden werden», stellt Timo Brandt im Magazin Signaturen fest.

UND DAS IST ALLES
GENUG. Gedichte.
poetenladen 2012



30

Murathan Mungan wurde 1955 in Istanbul geboren und ist aufgewachsen in Mardin, einer multikulturellen Stadt im anatolischen Südosten der Türkei. In dieser Region wird seit mehr als drei Jahrzehnten ein Kampf gegen die Kurden geführt. Mungans Familie hat selbst kurdisch-arabische Wurzeln. In seiner Kindheit war ihm die kurdische Sprache untersagt. So wuchs er von Anfang an in einem kulturellen Spannungsfeld auf.

Murathan Mungan zählt zu den bekanntesten der zeitgenössischen türkischen Autoren. Vor allem die junge und liberale Leserschaft schätzt

STÄDTE AUS FRAUEN. Erzählungen. Aus dem Türkischen von Gerhard Meier. blumenbar 2010

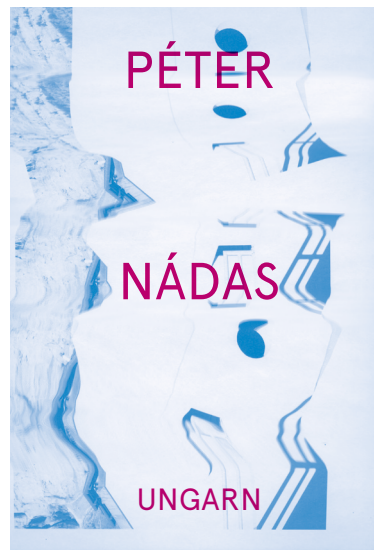
und verehrt seine Bücher. Mit Vorliebe vermischt er Elemente der westlichen Popkultur mit östlichen mythischen Archetypen. Heraus kommt dabei ein scheinbar hybrides Schreiben, das postmodern und orientalistisch zugleich anmutet, stets aber auf die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Gegenwart zielt. Für die Rechte der Kurden setzt er sich ebenso ein wie etwa gegen die Diskriminierung von Homosexuellen. Er selbst nennt sich einen «bekennenden Schwulen» – denn, so Mungan in einem Interview, in einem Land wie der Türkei sei «schwul zu sein eine Lebensweise».

Sein Erzählband **STÄDTE AUS FRAUEN** kreist um das Thema «Frauen im Islam». Mungan erschafft darin psychologisch fein gestaltete Protagonistinnen, die frei sind von scheinbar typischen Konflikten, die unserer westlichen Wahrnehmung nach das Leben einer türkischen Frau bestimmen.

In Leukerbad wird Murathan Mungan ein Gespräch mit **ASLI ERDOĞAN** (→ S. 22) und **ECE TEMELKURAN** (→ S. 42) über die gegenwärtige Situation in der Türkei führen. (→ S. 56)

PALAST DES OSTENS. Erzählungen. Aus dem Türkischen von Birgit Linde und Alex Bischof. Unionsverlag 2006

In Zusammenarbeit mit dem DAAD Berlin.



31

Péter Nádas wurde in Budapest geboren, ist Fotograf und Schriftsteller und gehört zu den ganz grossen Autoren unserer Zeit. Jetzt ergänzt er sein gewaltiges Romanwerk durch seine Lebenserinnerungen **AUFLEUCHTENDE DETAILS** – ein ebenso persönliches wie zeitgeschichtliches Dokument von grosser erzählerischer Kraft. Während Nádas' Mutter am 14. Oktober 1942 in Budapest mit der Strassenbahn zur Entbindung fährt, liquidiert ein Einsatzkommando das Getto in Mizocz, Anne Frank zeichnet das Gewicht jedes Familienmitglieds auf, Jan Karski übermittelt in den

AUFLEUCHTENDE DETAILS: MEMOIREN EINES ERZÄHLERS. Aus dem Ungarischen von Christina Viragh. Rowohlt Verlag 2017

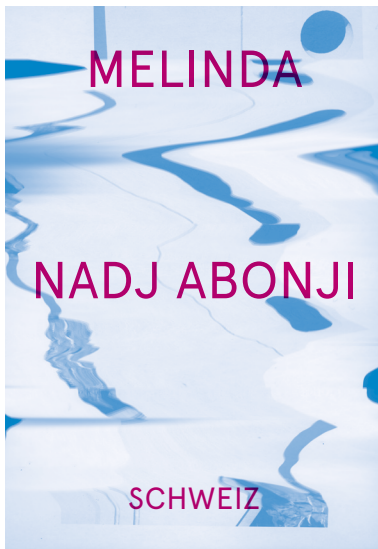
Pyrenäen der polnischen Exilregierung Nachrichten des Widerstands und Viktor Klemperer erhält in Dresden kein Brot.

Jedes Ereignis, so Nádas, wirkt auf alle anderen Ereignisse ein, ob in der Politik oder der privaten Lebensgeschichte. Es sind jene Momente, die Geschichte fassbar machen und Erinnerung konstituieren – eben die «aufleuchtenden Details». Deren weitgespannten Verflechtungen folgen Péter Nádas' Memoiren nicht chronologisch, sondern assoziativ, wie in seinen grossen Romanen. Und durch jede einzelne Episode zieht sich die geheime Frage: Wie bin ich zu dem geworden, der ich bin, wenn jede persönliche Erinnerung, jede Prägung untrennbar mit Geschichte verstrickt ist? Wenn jeder Moment des Lebens nur die Spitze eines Eisbergs ist?

Péter Nádas blickt hier zurück auf sein Leben, das bis ins kleinste, leuchtende Detail verbunden ist mit den Schicksalswendungen eines Kontinents im gewaltsamen Umbruch.

PARALLELGESCHICHTEN. Aus dem Ungarischen von Christina Viragh. Rowohlt Verlag 2012 / 2013 (Taschenbuch)

BUCH DER ERINNERUNG. Roman. Aus dem Ungarischen von Hildegard Grosche. Rowohlt Verlag 1991 / 1999 (Taschenbuch)



32

Melinda Nadj Abonji wurde 1968 in der Vojvodina, dem teilweise ungarisch sprechenden Teil Serbiens, geboren und kam mit vier Jahren in die Schweiz. Sie lebt als Schriftstellerin und Musikerin in Zürich.

Sie ist eine der erfolgreichsten Schweizer Schriftstellerinnen der letzten Jahre, ihr Roman TAUBEN FLIEGEN AUF wurde als bisher einziges Buch mit dem Deutschen und dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet.

Vom sanften Widerstand der Phantasie gegen die Beschränkungen eines Systems, das nur Befehl, Gehorsam und Unterwerfung kennt,

erzählt Melinda Nadj Abonji in ihrem neuen Roman. SCHILDKRÖTENSOLDAT ist die Geschichte von Zoltán, der «nicht ganz richtig im Kopf» ist, aber mit der Welt rund um ihn steht es noch viel schlimmer. Während ringsum der Wahnsinn des Krieges aufflammt, ist ausgerechnet er es, der für verrückt erklärt wird.

SCHILDKRÖTEN-SOLDAT. Roman. Suhrkamp 2017

Zusammen mit den Musikern Balts Nill und Mich Gerber hat Melinda Nadj Abonji eine ganz eigene Form von Musik/Literaturperformance entwickelt, die sie in Leukerbad vortragen werden. Melinda Nadj Abonji wechselt zwischen Manuskript und Improvisation, zwischen Erzählen und Gesang.

TAUBEN FLIEGEN AUF. Roman. Jung & Jung Verlag 2010

BALTS NILL bearbeitet als Perkussionist unterschiedliche Klangobjekte, schafft repetitive Klangmuster und komponiert Lieder mit und ohne Worte. Gründungsmitglied von «Stiller Has».

IM SCHAUFENSTER IM FRÜHLING. Roman. Amman Verlag 2004. Neu aufgelegt bei Jung & Jung Verlag 2011

MICH GERBER ist ein vielseitiger und innovativer Ausnahmebassist, welcher eine Stilrichtung entwickelt hat, die irgendwo zwischen Klassik, Electronica, alter Musik und dem Volkslied, zwischen Orient und Okzident zu verorten ist.



33

Christine Pfammatter, geboren 1969, ist in Leuk-Stadt aufgewachsen. Seit vielen Jahren lebt sie in Berlin und arbeitet als Redaktorin, Übersetzerin und Lehrerin.

In ihren Büchern greift sie alltägliche, aber auch gesellschaftspolitische Themen auf. Erlebtes und Fiktives regen sie an, über das Leben und menschliche Eigenarten zu sinnieren. Christine Pfammatter gelingt es in ihren kurzen Texten immer wieder, schwebende philosophische Diskussionen so im Alltagsgeschehen zu verankern, dass daraus existenzielle Miniaturen entstehen.

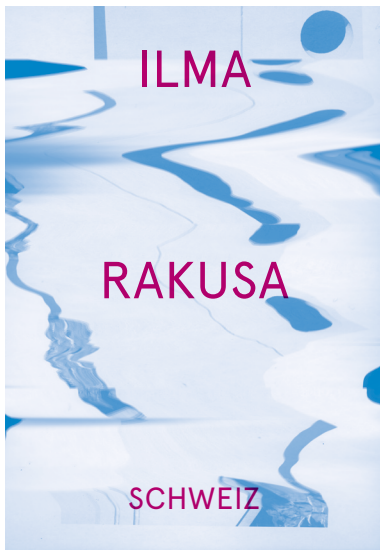
In ihrem neuen Essayband geht sie den Widersprüchen und Schönheiten unserer Zeit nach und lässt ein vielschichtiges Bild des Wallis und seiner Bewohner entstehen. Ihre Texte kommen oft tagebuchartig daher. Sie ist eine Autorin, die registriert, was um sie herum geschieht, und darauf reagiert wie ein Seismograph der Gesellschaft, ohne dabei je die Schönheit der Sprache in den Hintergrund zu stellen. Die Fülle lebendiger Erfahrungen wird da etwa in Notaten, Essays, Beobachtungen, Kurzgeschichten und philosophischen Gedanken in Sprache gelegt.

PERMANENT TOURIST. Essays. Rotten Verlag, 2017

«Das Wallis», sagt sie in einem Interview, «ist ein eigener Kontinent mit Wüstenwinden und Gletscherluft. Statt dem Niederschlag messen wir hier die Gegensätze.» Christine Pfammatter schreibt regelmässig Kolumnen für den Walliser Boten sowie Texte über zeitgenössische Kunst.

SCHNEE IM MÄRZ. Prosa. Leipziger Literaturverlag, 2014

ANDERE NAMEN. Prosa. Leipziger Literaturverlag, 2012



34

Ilma Rakusa, geboren 1946 als Tochter einer Ungarin und eines Slowenen in der Slowakei, studierte Slawistik und Romanistik in Zürich, Paris und St. Petersburg. Sie lebt als Schriftstellerin, Übersetzerin, Publizistin und Universitätslehrbeauftragte in Zürich. Rakusa ist Mitglied der «Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung».

Nicht zuletzt mit ihren zahlreichen Übersetzungen aus dem Russischen (Marina Zwetajewa, Alexei Remisow), Französischen (Marguerite Duras), Serbokroatischen (Danilo Kiš) und Ungarischen (Imre Kertész, Péter Nádas) trägt sie zur Vermittlung

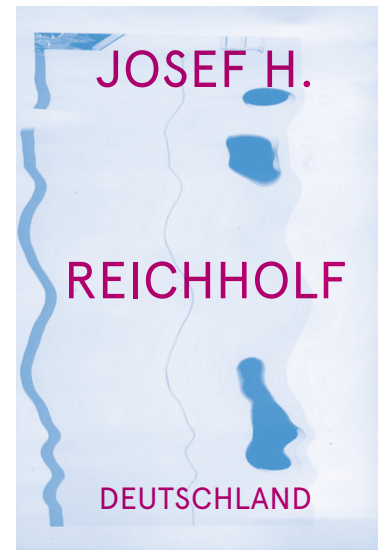
osteuropäischer Literaturen bei.

In der Begründung des Berliner Literaturpreises, den sie 2017 erhalten hat, heisst es: «Ilma Rakusa ist eine maßgebliche Stimme jener auch von Migrationserfahrung geprägten vielsprachigen mitteleuropäischen Literatur, die durch nationalistischen Terror und kommunistische Diktaturen marginalisiert und aus dem öffentlichen Bewusstsein verdrängt wurde. In ihrem literarischen Schaffen wird auf sensible und poetische Weise die kulturelle Vielfalt und Vielstimmigkeit Europas thematisiert. Formal sind darin alle Gattungen vertreten, insbesondere Erzähltexte und Lyrik. Rakusas Literatur zeichnet sich durch außergewöhnliche Sprach- und Formbewusstheit und Musikalität sowie durch einen übernationalen Anspielungshorizont aus, ihre poetologischen Arbeiten bestechen durch seltenes Reflexionsniveau.»

IMPRESSUM: LANGSAMES LICHT. GEDICHTE. Droschl Verlag 2016

EINSAMKEIT MIT ROLLENDEM R. Erzählungen. Droschl Verlag 2014

AUFGERISSENE Blicke. BERLIN-JOURNAL. Droschl Verlag 2013



35

Josef H. Reichholf, geboren 1945, ist einer der bekanntesten Biologen im deutschsprachigen Raum. Er lehrte über viele Jahre an beiden Münchner Universitäten und war Abteilungsleiter an der Zoologischen Staatssammlung in München. Reichholf ist Autor zahlreicher Bücher über Natur und Naturschutz, Ökologie, Evolution, Klima- und Umweltschutz. Der Bestsellerautor wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa.

Josef H. Reichholf hat sich einen Namen gemacht als Querdenker –

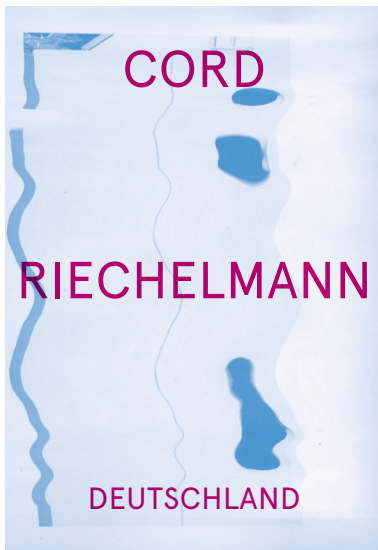
von ihm stammt beispielsweise die These, dass nicht die Verknappung von jagdbarem Wild zum Sesshaftwerden des Menschen geführt habe, sondern die Lagerhaltung und Verarbeitung berauschender Lebensmittel.

In seinem Buch SYMBIOSEN beleuchtet er das erstaunliche Miteinander in der Natur. Dabei wird sinnlich erfahrbar, welche Achtsamkeit wir der Natur und uns als ihrem Bestandteil schuldig sind, denn im wirklichen Leben ist niemand eine Insel für sich allein. Und auch das Buch HAUSTIERE regt zum Nachdenken an: Während Hunde und Katzen oft als verhätschelter Ersatz für ein dürftiges Sozialleben herhalten müssen, werden Nutztiere in Massentierhaltung zu lebenden Maschinen degradiert.

In Leukerbad wird Josef H. Reichholf zusammen mit CORD RIECHELMANN (→ S. 36) und der Herausgeberin JUDITH SCHALANSKY (→ S. 38) die Naturkunden-Reihe von Matthes & Seitz vorstellen. (→ S. 58)

HAUSTIERE. Herausgegeben von Judith Schalansky. Matthes & Seitz 2017

SYMBIOSEN. Zusammen mit Johann Brandstetter. Herausgegeben von Judith Schalansky. Matthes & Seitz 2017



36

Cord Riechelmann, geboren 1960 in Celle, war Lehrbeauftragter für das Sozialverhalten von Primaten und für die «Geschichte biologischer Forschung». Ausserdem arbeitete er als Kolumnist und Stadtnaturreporter für die «Berliner Seiten» der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung». Sein Hauptinteresse gilt den Lebensbedingungen von Natur in der Kultur städtischer Lebensräume. Er lebt als Publizist und Autor in Berlin.

Sein Buch über KRÄHEN, der erste Band der Reihe Naturkunden (→ S. 58), zeugt von seiner umfassenden Sichtweise:

Er erzählt über die erstaunliche Natur- und Kulturgeschichte dieser klugen Vögel und stellt zwanzig Krähenarten vor, die er selbst auf fünf Kontinenten beobachten konnte. Sein Tierporträt vermittelt nichts weniger als den unvoreingenommenen Blick auf das scheinbar Vertraute.

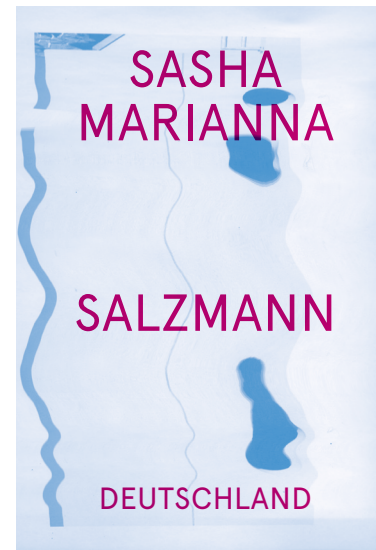
Oder wie das Kulturradio RBB festhält: «KRÄHEN ist eine bunte Mischung von Betrachtungen über den schwarzen Vogel, uneinheitlich, ein Genrezwitzer, eine erfolgreich umgesetzte Idee von konzeptionellen Grenzgängern, die zu Vermittlern geworden sind: zwischen Philosophie und Biologie; zwischen Inhalt und Gestaltung; zwischen Naturwissenschaft und Literatur.»

In Leukerbad wird Cord Riechelmann zusammen mit JOSEF H. REICHHOLF (→ S. 35) und der Herausgeberin JUDITH SCHALANSKY (→ S. 38) die Naturkunden-Reihe von Matthes & Seitz vorstellen. (→ S. 58)

KRÄHEN: EIN PORTRÄT.
Herausgegeben von
Judith Schalansky.
Matthes & Seitz 2013

WILDE TIERE IN DER
GROSSSTADT.
Nicolaische Verlags-
buchhandlung 2004

BESTIARIUM. DER ZOO
ALS WELT – DIE WELT
ALS ZOO. Die andere
Bibliothek Band 227.
Eichborn 2003



37

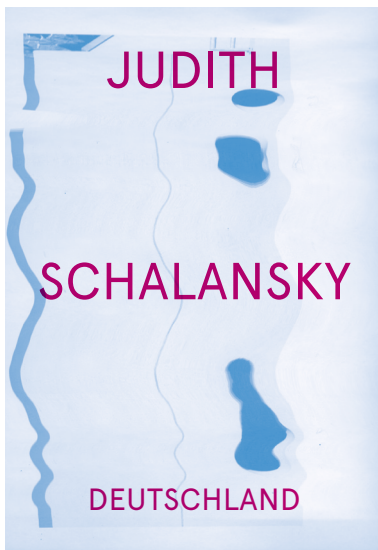
Sasha Marianna Salzmann, geboren 1985 in Wolgograd, kam 1995 mit ihrer Familie als jüdische Kontingentsflüchtlinge nach Deutschland. Nach einem Studium in Literatur, Theater und Medien und Szenisches Schreiben hat sie sich schnell einen Namen als Theaterautorin gemacht und ist Hausautorin am Maxim-Gorki-Theater Berlin. Sasha Marianna Salzmann lebt in Berlin und Istanbul.

Ihr Debütroman AUSSER SICH erschien 2017 und schaffte es auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises. Sie erzählt darin die Geschichte des Zwillingspaars Alissa und Anton,

die mit ihren Eltern aus dem postsowjetischen Moskau in die westdeutsche Provinz emigrieren. Später, als Alissa schon ihr Mathematikstudium in Berlin geschmissen hat, verschwindet Anton spurlos. Irgendwann kommt eine Postkarte aus Istanbul – ohne Text, ohne Absender. In der Stadt am Bosphorus und in der eigenen Familiengeschichte macht sich Alissa auf die Suche – nach dem Bruder, aber vor allem nach einem Gefühl von Zugehörigkeit jenseits von Vaterland, Muttersprache oder Geschlecht.

Die FAZ über AUSSER SICH: «Vielfach gebrochen, in sich verwickelt und verspiegelt, gelingt es dem Roman, seine atemberaubende Geschichte durch eine Familie und ein Jahrhundert schillernd wie ein Kaleidoskop zu entfalten. [...] Es ist eine Familienaufstellung, die Ali von Istanbul aus gedanklich unternimmt und die sie immer weiter zurückführt in die Geschichte. Die vielgestaltigen Erinnerungen führen [...] mitten hinein in die großen Dramen des zwanzigsten und beginnenden einundzwanzigsten Jahrhunderts.»

AUSSER SICH.
Roman. Suhrkamp
2017



38

Judith Schalansky, geboren 1980 in Greifswald, studierte Kunstgeschichte und Kommunikationsdesign, unterrichtete Typografische Grundlagen an der Fachhochschule Potsdam und lebt heute als freie Schriftstellerin und Buchgestalterin in Berlin. Ihre Arbeiten als Autorin und Buchgestalterin wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Spycher: Literaturpreis Leuk (→ S. 74). Ihre Bücher sind in mehr als 20 Sprachen übersetzt.

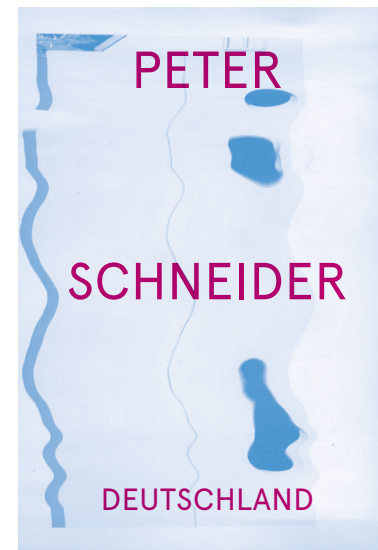
Seit dem Frühjahr 2013 gibt sie im Verlag Matthes & Seitz Berlin die Reihe NATURKUNDEN heraus.

DER HALS DER GIRAFFE.
Bildungsroman.
Suhrkamp 2012

In dieser Reihe erscheinen Bücher, die von der Natur erzählen, von Tieren und Pflanzen, von Pilzen und Menschen, von Landschaften, Steinen und Himmelskörpern, von belebter und unbelebter, fremder und vertrauter Natur. Der Name der Reihe ist Programm: Hier wird keine bloße Wissenschaft betrieben, sondern die leidenschaftliche Erforschung der Welt: kundig, anschaulich und im Bewusstsein, dass sie dabei vor allem vom Menschen erzählt – und von seinem Blick auf eine Natur, die ihn selbst mit einschliesst. Jedes Buch in dieser Reihe wird, ungeachtet seiner Gattung, eine eigene Kunde von der Natur formulieren und dabei so aufwändig, vielgestaltig und schön werden, wie die Natur ihrer Gegenstände es fordert: bebildert, in historischen Formaten gebunden, fadengeheftet und mit Frontispiz sowie farbigem Kopfschnitt versehen. So feiern die «Naturkunden» nicht zuletzt die unnachahmlichen und mannigfaltigen Möglichkeiten einer lebendigen Buchkultur.

ATLAS DER ABGELEGENEN INSELN. Fünfzig Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde.
Mare Verlag 2009

BLAU STEHT DIR NICHT. Matrosenroman. mare Verlag 2008



39

Peter Schneider, 1940 in Lübeck geboren, ist Verfasser von Romanen, Essays und Drehbüchern. Seine mehr als 20 Bücher wurden teilweise in 25 Sprachen übersetzt. Er lehrte als Gastprofessor an amerikanischen Universitäten, unter anderem in Stanford, Princeton und Harvard.

Als Aktivist, Wortführer und Kampfgefährte von Rudi Dutschke hat er alle Phasen der Protestbewegung von 1966 bis in die Siebzigerjahre hinein intensiv durchlebt. Zugleich aber war er immer auch Chronist der Revolte.

In REBELLION UND WAHN. MEIN

CLUB DER UNENTWEGTEN. Roman.
Kiepenheuer & Witsch 2017

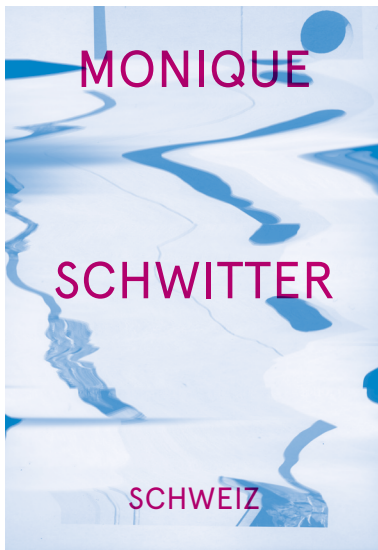
68, einer zeithistorischen Reflexion, die zugleich eine literarische, atmosphärisch eindringliche Selbstbesichtigung nach 40 Jahren ist, zieht er ein für ihn charakteristisches Resümee:

«Die wichtigste Errungenschaft der 68er-Bewegung in Deutschland bleibt, dass sie massenhaft – und vielleicht für immer – mit der Kultur des Gehorsams gebrochen hat. Ihre grösste Sünde war, dass ihre Anführer nach einem basisdemokratischen und freiheitlichen Aufbruch am Ende einer im Kern antidemokratischen Doktrin erlagen und vor den Verbrechen ihrer revolutionären Vorbilder – in Kuba, in Vietnam, in Kambodscha und in China – die Augen schlossen.»

DIE LIEBEN MEINER MUTTER. Eine Rekonstruktion. Kiepenheuer & Witsch 2015

Peter Schneider hat sich immer wieder seiner eigenen Vergangenheit und der seiner Generation gestellt, nicht zuletzt in zahllosen Essays, vom linken «Kursbuch» bis zum «Spiegel» und dem Feuilleton der FAZ. Selbst in Springers «Welt» hat er geschrieben – ausgerechnet er, der 1968 massgeblich am sogenannten «Springer-Tribunal» mitgewirkt hat.

REBELLION UND WAHN. Mein 68.
Kiepenheuer & Witsch 2010



40

Monique Schwitter, 1972 in Zürich geboren, lebt seit 2005 in Hamburg. Sie hat in Salzburg Schauspiel und Regie studiert, war unter anderem an den Schauspielhäusern in Zürich, Frankfurt, Graz und Hamburg engagiert und arbeitet heute als freie Autorin in Hamburg. Sie ist eine Verfechterin der Erinnerung und schreibt an gegen ein nachlässiges Vergessen, mit dem viele Menschen ihr Leben wegwerfen, anstatt es mithilfe der Kraft des Erinnerens zu suchen und wieder zu finden, falls sie, was vorkommen soll, etwas davon verloren haben.

EINS IM ANDERN.
Roman. Droschl Verlag
2015

Über ihren Roman EINS IM ANDERN ist Alexander Camann in der «Zeit» begeistert: «So locker und virtuos, so unterhaltsam und intelligent, so präzise und vor allem gänzlich unlarmoyant ist in deutscher Sprache selten über Liebe heute geschrieben worden.»

Ausgehend von einer banalen Google-Suche nach einem ihrer Verflorenen rollt Monique Schwitter darin die bisherigen Lieben ihrer Anfang 40-jährigen Protagonistin auf. Zwölf sind es an der Zahl und sie haben mehr mit den Aposteln gemeinsam als die Namen. Monique Schwitter legt verschiedene Deutungsangebote an; so ist die Protagonistin Autorin, deren Roman nicht so recht vorankommt, bis sie ihre eigenen Liebesgeschichten fruchtbar macht, und sie verwebt Geschichten, Vergangenheit, Zukunft, Realität und Fiktion virtuos zu einem literarisch meisterhaften Konstrukt, das ganz und gar nicht lebensfern ist.

GOLDFISCHGEDÄCHT-
NIS. Erzählungen.
Droschl Verlag 2011

OHREN HABEN KEINE
LIDER. Roman.
Residenz Verlag 2008



41

Marina Skalova wurde 1988 in Moskau geboren und wuchs in Frankreich und Deutschland auf. Sie studierte Literatur und Philosophie in Paris und Berlin und am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Sie arbeitet als Übersetzerin, Dramaturgin, Theaterkritikerin und Redakteurin und lebt in Genf. Ihre Texte wurden in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien in Frankreich, Deutschland und in der Schweiz publiziert sowie im Radio veröffentlicht.

Marina Skalova schreibt zweisprachig, Deutsch und Französisch, beziehungsweise übersetzt ihre

AMARRES. Récit.
L'Âge d'Homme 2017

Gedichte selbst. So nutzt sie die eine Sprache, um die andere zu ergänzen, um Ungenauigkeiten auszumergen, zusätzlichen Resonanzraum zu öffnen.

Ihr Gedichtband ATEMNOT (SOUFFLE COURT) wurde in Frankreich 2016 mit dem renommierten «Prix de la vocation» ausgezeichnet. Die Gedichte darin sind kurz und von grosser poetischer Prägnanz. «Viceversa» hält fest: «[...] der poetische Eigensinn befreit die Sprache aus dem Korsett der Übersetzung. Wortbedeutung und Versrhythmus geraten aneinander, Bilder wehren sich gegen eine Übertragung. So entstehen minimale Abweichungen, in denen die unterschiedlichen Sprachen Anspruch auf Eigenleben erheben: rhythmisch, begrifflich, metaphorisch.»

Marina Skalova wird in Leukerbad zusammen mit GIANNA OLINDA CADONAU (→ S. 18) von ihren Erfahrungen im Projekt «Poethreesome» berichten. (→ S. 64)

ATEMNOT (SOUFFLE
COURT). Gedichte
französisch und
deutsch. Cheyne 2016



42

Ece Temelkuran, 1973 in Izmir geboren, ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Bis sie mit einer beispiellosen Rufmordkampagne mundtot gemacht wurde, gehörte sie zu den profiliertesten Journalistinnen der Türkei. Aufgrund ihrer oppositionellen Haltung und ihrer Kritik an der Regierungspartei verlor sie ihre Stelle bei einer der grossen türkischen Tageszeitungen.

Ohne Erinnerung gibt es keine Zukunft. Diese Maxime hat sie angetrieben, ihren jüngsten Roman *STUMME SCHWÄNE* zu schreiben. Die Geschichte handelt von einer

STUMME SCHWÄNE.
Roman. Aus dem Türkischen von Johannes Neuner. Hoffmann und Campe 2017

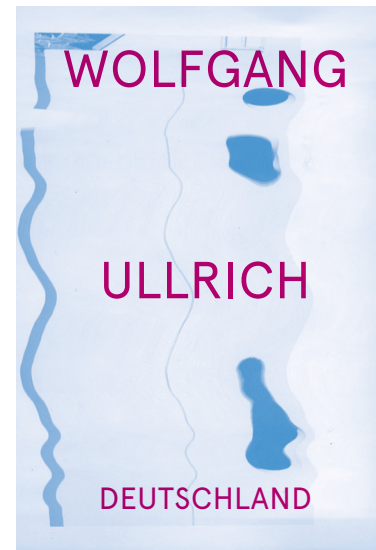
Kinderfreundschaft in den Monaten vor dem Militärputsch 1980 in der Türkei. Es ist eine Zeit politischer Unruhen. Das Land ist zutiefst gespalten. Der Terror auf den Strassen sorgt für bürgerkriegsähnliche Zustände. Eine Verhaftungswelle sucht das Land heim. Alle Menschen stehen unter Generalverdacht. Ein Klima der Angst beherrscht die Türkei in diesem Sommer 1980.

Es ist, als würde uns Temelkuran von der heutigen Türkei erzählen. Doch *STUMME SCHWÄNE* ist auf Türkisch gut ein Jahr vor dem versuchten Militärputsch im vergangenen Sommer erschienen. «Der Roman ist nicht prophetisch, vielmehr soll er die Ursache für den heutigen Wahnsinn in der Türkei aufzeigen», sagt Ece Temelkuran. Nicht die Regierungspartei AKP allein habe die Türkei in den vergangenen 15 Jahren ins Verderben gestürzt. Die Saat sei nach dem Militärputsch von 1980 gelegt worden. «Dann bläute man den Menschen ein, dass Fragen zu stellen und kritisches Denken schlechte Dinge sind.»

In Leukerbad wird Ece Temelkuran ein Gespräch mit *MURATHAN MUNGAN* (→ S. 30) und *ASLI ERDOĞAN* (→ S. 22) über die gegenwärtige Situation in der Türkei führen. (→ S. 56)

WAS NÜTZT MIR DIE REVOLUTION, WENN ICH NICHT TANZEN KANN. Roman. Atlantik 2014

EUPHORIE UND WEHMUT. DIE TÜRKEI AUF DER SUCHE NACH SICH SELBST. Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe und Monika Demirel. Hoffmann und Campe 2015



43

Wolfgang Ullrich, 1967 in München geboren, studierte dort Philosophie, Kunstgeschichte, Logik / Wissenschaftstheorie und Germanistik. Nach Lehraufträgen und Professuren an verschiedenen Hochschulen lebt er heute in Leipzig und publiziert insbesondere zur Geschichte und Kritik des Kunstbegriffs, über moderne Bildwelten sowie Wohlstandsphänomene.

Wolfgang Ullrich nimmt die Karriere der Werte, um die sich alles dreht, in verschiedenen Bereichen unter die Lupe. Werte werden von Politikern herbeizitiert, gerne

WAHRE MEISTERWERKE. Stilkritik einer neuen Bekenntnis-kultur. Wagenbach 2017

bekannt man sich zu ihnen – in der Konsumwelt, in der politischen Aktionskunst, beim Wohnen, beim Essen und im Fitnesskult. Ullrichs These: Sich zu Werten zu bekennen ist so beliebt, weil es dem Selbstbewusstsein schmeichelt. Man darf sich dann moralisch gut und sogar kreativ fühlen. Er untersucht, wie Werte im Einzelnen in Szene gesetzt werden, und fragt, wie sich gesellschaftspolitische Debatten unter diesen Vorzeichen entwickeln. Verkümmert nicht jegliche Streitkultur, wenn jeder damit beschäftigt ist, sich im Namen von Freiheit, Nachhaltigkeit und Sicherheit zu profilieren?

Ullrich stellt fest: «[...] der Gegensatz zwischen <links> und <rechts> ist weniger prägend als zwischen <arm> und <reich> – also der zwischen Menschen, die damit zu tun haben, ihre Lebensgrundlagen zu sichern, und anderen Menschen, die über genügend Ressourcen verfügen, um sich täglich um ihr Gewissen kümmern, zu Werten bekennen und das eigene Agieren und Konsumieren als sinnstiftend empfinden zu können.»

SIEGERKUNST.
Neuer Adel, teure Lust. Wagenbach 2016

DES GEISTES GEGENWART: EINE WISSENSCHAFTSPOETIK.
Wagenbach 2014



44

Mit Jahrgang 1974 gehört der in Bern geborene und lebende Raphael Urweider einer Generation an, die sich nicht mehr ausschliesslich in einer einzigen Sparte der Kunst bewegt. Obschon die Lyrik nach wie vor im Zentrum seiner Arbeit steht, betätigt sich Raphael Urweider als Musiker, Theaterautor und Übersetzer.

Eines seiner wichtigen lyrischen Vorbilder ist H.C. Artmann. Mit ihm ist auch sein erster Besuch in Leukerbad vor mehr als 20 Jahren eng verbunden. Hier in den Bergen traf er ihn zum ersten Mal. Daraufhin hat Raphael

WILDERN. Gedichte.
Hanser Verlag 2018

el Urweider H.C. Artmann mehrmals in Wien besucht, um ihm seine Gedichte vorzulegen, die dieser begeistert unterstützte.

Sein neuer Gedichtband WILDERN, den er nach zehn Jahren Publikationspause vorlegt, folgt nicht der Chronik eines Jahrzehnts, sondern einem inneren Pendel: Zivilisation und Natur. Durch die starken Kontraste der Gedichte, die sicherlich nicht zuletzt Ergebnis der zehnjährigen Schaffensperiode sind, fundiert Raphael Urweider seinen neuen Band mit einer sehr kritischen und durchaus politischen Grundhaltung. Reflexiv und sprachlich brillant führen diese Gedichte den Leser durch die Verwerfungen der Jetztzeit, ohne sich dem Zeitgeist zu unterwerfen.

Ein Comeback eines jungen Wilden als reifer Dichter. Er führt uns vor Augen, welch erstaunliche Früchte die Gegenwartskunde trägt. Das Warten hat sich gelohnt.

DER TEICH. Von
Robert Walser. Über-
setzt von Händl Klaus
und Raphael Urweider,
Hrsg. von Reto Sorg.
Insel Bücherei 2014

ALLE DEINE NAMEN.
GEDICHTE VON
DER LIEBE UND DER
LIEDERLICHKEIT.
DuMont 2008



45

Christina Viragh, geboren 1953 in Budapest, emigrierte 1960 mit ihrer Familie in die Schweiz. Heute lebt sie in Rom. Sie ist korrespondierendes Mitglied der «Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung» und Übersetzerin von Péter Nádas, Sándor Márai, Imre Kertész, Alain-Fournier und anderen.

Zwölf Jahre sind seit der Veröffentlichung des letzten Romans von Christina Viragh vergangen. In der Zwischenzeit wurde sie vielfach als Übersetzerin ausgezeichnet.

In ihrem aktuellen Roman EINE DIESER NÄCHTE greift Christina

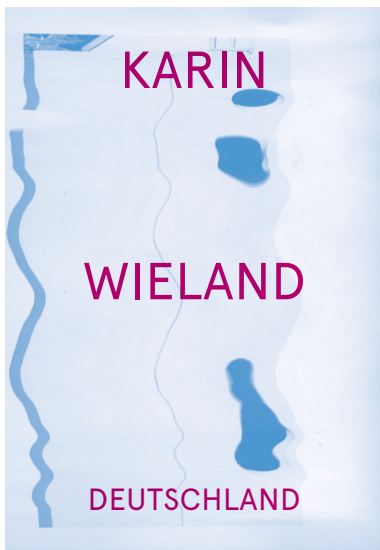
EINE DIESER NÄCHTE.
Dörlemann 2018

Viragh eine Erfahrung auf, die viele kennen: Auf einem nächtlichen Langstreckenflug ist das Mitteilungsbedürfnis des unbekanntes Nebenmannes gross, in diesem Fall trifft es Emma. Neben ihr sitzt Bill, klischeebehafteter US-Amerikaner, der seine Lebensgeschichte ausbreitet, getrieben vom reichlich konsumierten Whiskey. Und er erzählt gut. So gut, dass die Umsitzenden selbst anfangen, ihre Leben zu beleuchten. Es tun sich Abgründe und Zusammenhänge auf, und einige werden nicht unbeschadet aus dieser Nacht herauskommen, denn wie Rainer Moritz in der NZZ zusammenfasst: «[...] um, wie Bill betont, ein «belangloses Flugzeuggeplauder» geht es hier beileibe nicht, vielmehr um ein um Existenzielles kreisendes Konzert von Stimmen, in einer schwankenden Boeing 777, die die Unsicherheit der Existenz körperlich spürbar macht.»

IM APRIL.
Ammann 2006

In Leukerbad wird Christina Viragh aus ihrem jüngsten Roman lesen und zusammen mit PÉTER NÁDAS (→ S. 31) und ILMA RAKUSA (→ S. 34) über die Romane von Péter Nádas sprechen. (→ S. 56)

PILATUS.
Ammann 2003



46

Karin Wieland wurde 1958 geboren, studierte Politische Wissenschaften mit Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte und lebt heute in Berlin.

In ihrem neuen Buch DAS GESCHLECHT DER SEELE zeigt uns Karin Wieland eine überraschende Verbindung zwischen Theater- und Frauengeschichte des frühen 20. Jahrhunderts. Individualität statt traditionelle Rollenbilder – mit Brecht und Hofmannsthal hatte die moderne Frau ihre ersten Auftritte.

Karin Wieland vergleicht die «Erscheinung der modernen Frau»,

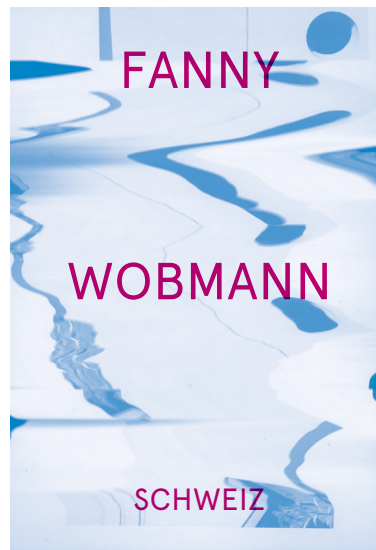
an deren Bild beide Dichter gearbeitet haben. Die Zentren ihres Buches also sind nicht die beiden Dichter, sondern zwei Frauen: die Schauspielerinnen Gertrud Eysoldt und Carola Neher.

Wenn Gertrud Eysoldt, gebückt und mit offenen Haaren, die Szene betrat, verkörperte sie das ganze Elend der Elektra. Hugo von Hofmannsthal hatte ihr die Rolle auf den Leib geschrieben. Er nannte Schauspielerinnen die «Interpreten des neuen seelischen Verhaltens». 20 Jahre später zeigt Bert Brecht mit Helene Weigel und Carola Neher die kalte Frau, die auch in der Liebe an die Nützlichkeit denkt. Neher und Weigel sind Brechts Instrumente einer Kunst, die im 20. Jahrhundert auch Politik ist: Auch von diesem Bündnis handelt Karin Wielands neues Buch.

Sie selbst sagt: « Der Vergleich [von Hofmannsthal und Brecht] zeigt, was für eine Revolution der Gefühle in den ersten dreissig Jahren des letzten Jahrhunderts stattgefunden hat. Darüber sind wir noch lange nicht hinaus.»

DAS GESCHLECHT DER SEELE. HUGO VON HOFMANNSTHAL, BERT BRECHT UND DIE ERSCHEINUNG DER MODERNEN FRAU. Hanser 2017

DIE GELIEBTE DES DUCE. Das Leben der Margherita Sarfatti und die Erfindung des Faschismus. Hanser 2004



47

Fanny Wobmann, geboren 1984 in La Chaux-de-Fonds, studierte Soziologie an der Universität Neuchâtel. Sie ist Gründungsmitglied des Autorenkollektivs «Ajar» und der Theaterkompanie «Princesse Léopold», für die sie schreibt, spielt und Regie führt. AM MEER DIESES LICHT (französischer Originaltitel: NUES DANS UN VERRE D'EAU) ist ihr zweiter Roman.

Darin sitzt die Protagonistin Laura am Bett ihrer Grossmutter. Beide bereiten sich auf den Tod der Grossmutter vor und sprechen über das Leben – das gelebte und das noch

zu lebende. Die beiden Frauen öffnen sich in dieser Zeit zwischen dem Leben und dem Tod und stellen die wesentlichen Fragen.

«Kein Wort ist zu viel in diesem grossartigen Roman mit seiner schlichten Leichtigkeit und seiner poetischen Klarheit», urteilte die Jury des Terra-Nova-Preises der Schillerstiftung, den Fanny Wobmann für AM MEER DIESES LICHT 2017 erhielt.

Fanny Wobmann wird ihren Roman AM MEER DIESES LICHT in Leukerbad zusammen mit ihrer Übersetzerin Lis Künzli vorstellen:

LIS KÜNZLI, geboren 1958 in Willisau, studierte Germanistik und Philosophie in Berlin und lebt heute in Berlin und Toulouse. Die preisgekrönte Übersetzerin hat vor allem zeitgenössische Belletristik vom Französischen ins Deutsche übertragen, darunter Amin Maalouf, Emmanuel Carrère und Atiq Rahimi. Besonders gelobt werden ihre bemerkenswerte Genauigkeit und ihr Sinn für sprachliche Nuancen sowie ihre Freude an schönen Formulierungen.

AM MEER DIESES LICHT. Roman. Aus dem Französischen von Lis Künzli. Limmatverlag 2018

Veröffentlichung auf Französisch:

LA POUSSIÈRE QU'ILS SOULÈVENT. Roman. Éditions de L'Hèbe 2013

In Zusammenarbeit mit dem CTL – Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne. (→ S.71)



LUKAS BÄRFUSS
→ S. 14



KARL HEINZ BOHRER
→ S. 17



OSWALD EGGER
→ S. 21



EMMANUELLE
BAYAMACK-TAM
→ S. 15



OLINDA CADONAU
→ S. 18



ASLI ERDOĞAN
→ S. 22



VANNI BIANCONI
→ S. 16



ARNO CAMENISCH
→ S. 19



ROBERTA DAPUNT
→ S. 20



BRIGITTA FALKNER
→ S. 23



FILIP FLORIAN
→ S. 24



NORA GOMRINGER
→ S. 25



THILO KRAUSE
→ S. 29



MELINDA NADJ ABONJI
→ S. 32



JÜRIG HALTER
→ S. 26



MURATHAN
MUNGAN
→ S. 30



CHRISTINE PFAMMATTER
→ S. 33



FELICITAS HOPPE
→ S. 27



PÉTER NÁDAS
→ S. 31



ILMA RAKUSA
→ S. 34



ESTHER KINSKY
→ S. 28



JOSEF H. REICHHOLF
→ S. 35



CORD
RIECHELMANN
→ S. 36



PETER SCHNEIDER
→ S. 39



ECE TEMELKURAN
→ S. 42



SASHA MARIANNA
SALZMANN
→ S. 37



MONIQUE
SCHWITTER
→ S. 40



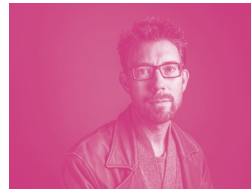
WOLFGANG
ULLRICH
→ S. 43



JUDITH
SCHALANSKY
→ S. 38



MARINA SKALOVA
→ S. 41



RAPHAEL URWEIDER
→ S. 44



CHRISTINA VIRAGH
→ S. 45



KARIN WIELAND
→ S. 46



FANNY WOBMANN
→ S. 47



PROGRAMM- SCHWERPUNKTE



Veranstaltungsorte
und Zeiten siehe
Detailprogramm

54

Aktuelle Themen aus Kultur und Gesellschaft werden seit 2015 in der «Perspektiven»-Reihe diskutiert. In diesem Jahr mit 15 Autorinnen, Wissenschaftlern, Publizisten und Übersetzerinnen.

Die neue Bekenntniskultur

Wie ist es dazu gekommen, dass wir unablässig von Werten reden? Werte zu beschwören und danach zu handeln gibt das wohlige Gefühl, etwas Gutes zu tun. Doch reicht das aus?

Wolfgang Ullrichs These: Sich zu

Werten zu bekennen ist so beliebt, weil es dem Selbstbewusstsein schmeichelt. Man darf sich dann moralisch gut und sogar kreativ fühlen. Wolfgang Ullrich zeigt in seinem Buch auf, wie sehr die heutige Bekenntniskultur den gesellschaftlichen Frieden gefährdet.

LUKAS BÄRFUSS (→ S. 14) im Gespräch mit
WOLFGANG ULLRICH (→ S. 43)

Die «weissen Räume» beim Lyrik-Übersetzen

Beim Übersetzen von Lyrik werden die Unterschiede der Sprachen besonders deutlich. Wo die Prosa umschreiben kann, muss die Poesie andere Wege finden, muss zusätzlich Klang und Rhythmus mitgedacht werden. Die beiden renommierten Übersetzerinnen und Autorinnen Esther Kinsky und Roberta Dapunt loten diese und andere «weisse Räume» aus.

ESTHER KINSKY (→ S. 28) im Gespräch mit
ROBERTA DAPUNT (→ S. 20)

55

«Jetzt»

Karl Heinz Bohrer, der grosse deutsche Denker und «letzte Ästhet» im Gespräch mit Stefan Zweifel. Seine Abenteuer mit der Phantasie sind legendär. Jetzt, mit fast fünfundsiebzig, schreibt er seine Erinnerungen. Fünf Jahrzehnte Deutschland, von innen und von aussen betrachtet. Ihr Titel: «Jetzt».

KARL HEINZ BOHRER (→ S. 17) im Gespräch mit
STEFAN ZWEIFEL (→ S. 68)

Die Frau auf der Bühne: Fiktion, Projektion und Präsenz

Hofmannsthals Elektra und Brechts Polly bringen Frauenfiguren auf die Bühne, die ein eigenes Regime der Affekte verkörpern. Hier wurden Vorlagen für die Experimente von heute geschaffen. Mit Karin Wieland und Sasha Marianna Salzmann debattieren zwei wichtige Stimmen über weibliche Vor- und Rollenbilder im Theater und in der aktuellen Zeit.

Mit KARIN WIELAND (→ S. 46) und
SASHA MARIANNA SALZMANN (→ S. 37)
Moderation: Lukas Bärfuss

Mein 68 – dein 68: über die Deutungshoheit und Aktualität einer Epoche

Peter Schneider der Aktivist, Wortführer und Kampfgelährte von Rudi Dutschke, hat alle Phasen der Protestbewegung von 1966 bis in die Siebzigerjahre hinein intensiv durchlebt. Zugleich aber war er immer auch Chronist der Revolte.

Stefan Zweifel bereitet für diesen Herbst eine grosse Ausstellung im Landesmuseum zum Thema 68 vor.

PETER SCHNEIDER (→ S. 39) im Gespräch mit
STEFAN ZWEIFEL (→ S. 68)

«Aufleuchtende Details: Memoiren eines Erzählers»

Das Jahrhundertwerk von Péter Nádas in der Übersetzung von Christina Viragh und in der Bedeutung für die heutige Zeit.

PÉTER NÁDAS (→ S. 31) im Gespräch mit
ILMA RAKUSA (→ S. 34) und
CHRISTINA VIRAGH (→ S. 45)

Wo steht die Intellektualität in der gegenwärtigen Türkei?

Die drei türkischen Autoren sprechen über die aktuelle Situation für Schreibende und Verleger in der Türkei und über die Situation der Frauen in der heutigen türkischen Gesellschaft.

Mit ECE TEMELKURAN (→ S. 42),
ASLI ERDOĞAN (→ S. 22) und
MURATHAN MUNGAN (→ S. 30)
Gespräch auf Englisch mit Simultanübersetzung
Moderation: Christine Lötscher

Zur Ausstellung von Christian Thanhäuser

Über die Faszination des Zeichnens, die Bedeutung der Buchillustration und den Dichter Robert Walser, den Christian Thanhäuser kongenial neu illustriert hat. Seine vielfach ausgezeichneten Federzeichnungen, Holzschnitte und Bücher werden weltweit gezeigt.

CHRISTIAN THANHÄUSER (→ S. 60) im Gespräch
mit RETO SORG



Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und unterstützt durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, das Centre de traduction littéraire Lausanne (CTL) und Palais Valais sind auch in diesem Jahr Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen.

Mit NORA GOMRINGER (→ S. 25) steht in diesem Jahr erstmals eine Dichte-

Einblick ins
Übersetzungs-
kolloquium:
Samstag,
30. Juni 2018,
11 Uhr

rin im Mittelpunkt des Übersetzungsworkshops. Sie hat bislang sieben Lyrikbände veröffentlicht, zuletzt MORBUS im Verlag Voland & Quist, und gewann 2015 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Sie arbeitet häufig mit Musikern und bildenden Künstlern zusammen, als Performance-Künstlerin ist sie weit über das deutschsprachige Gebiet hinaus bekannt. Sechs Übersetzerinnen und Übersetzer werden eingeladen, mit der Autorin an der Lösung von Entschlüsselungsproblemen und den stilistischen Herausforderungen ihrer Texte zu feilen. Geleitet wird das Seminar von Jürgen Jakob Becker (LCB).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

PRÄSENTATION DER NATUR- KUNDEN-REIHE DES VERLAGS MATTHES & SEITZ

58

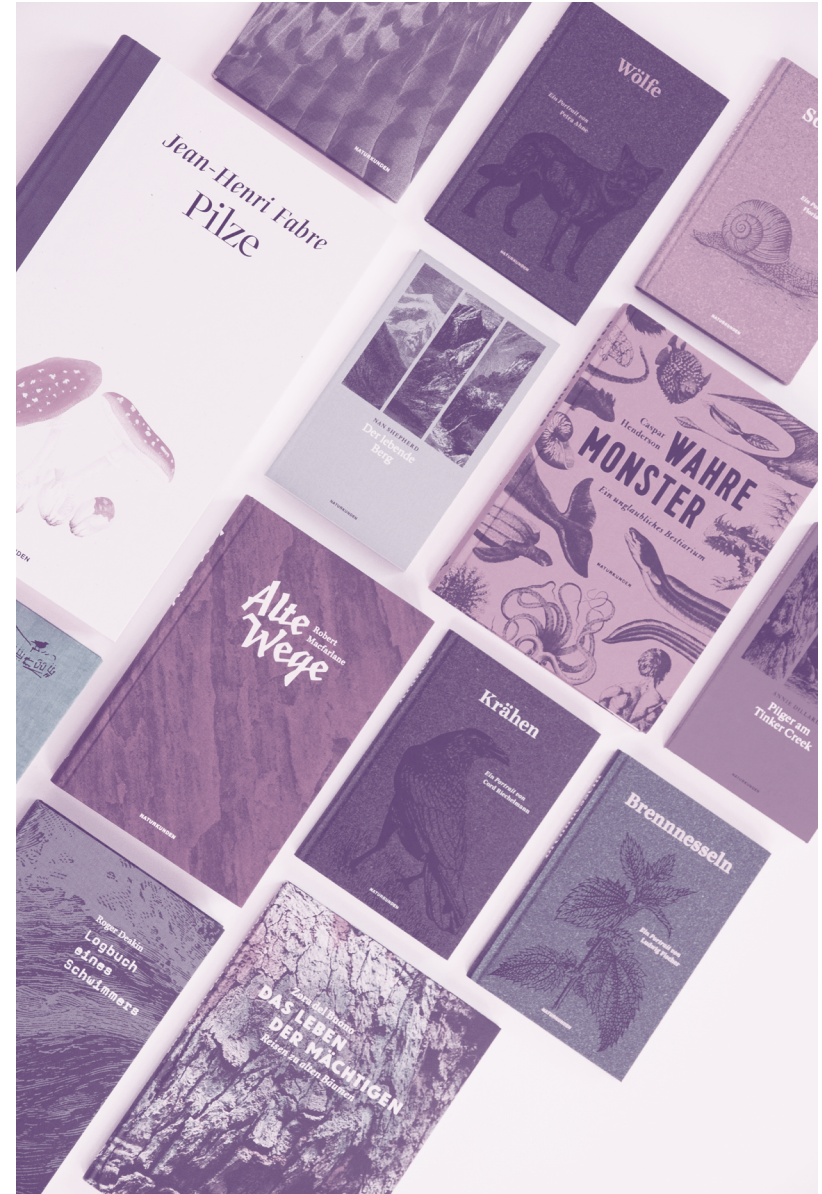
Seit fünf Jahren erscheinen in der Reihe Naturkunden im Verlag Matthes & Seitz Berlin Bücher, die von der Natur erzählen, von Tieren, Pflanzen, Menschen und Landschaften, von belebter und unbelebter, fremder und vertrauter Natur. Das Programm ist mit seinen erzählerischen Sachbüchern, Übersetzungen der Klassiker des Nature Writings vor allem aus dem anglo-amerikanischen Raum, aber auch essayistischen Tierporträts, grossformatigen Bildbänden und poetisch-enzyklopädischen Wunderkammern wie etwa einem Handwörterbuch der Vogellaute ebenso

vielstimmig wie vielgestaltig. Die Naturkunden sind im wahrsten Sinne des Wortes konservativ, aber auch zukunftsweisend: Es geht um das Erfassen und Archivieren einer im Verschwinden begriffenen Welt.

Dass die Natur so sehr zum Thema geworden ist, erzählt viel von ihrem prekären Status. Nur etwas, von dem wir uns so entfremdet haben, konnte zu einer derart anziehenden Projektionsfläche werden. So erlebt die deutschsprachige Verlagslandschaft derzeit einen regelrechten Boom von Naturbüchern. Über die Chancen und Risiken der damit verbundenen Heilserwartungen, den Erkenntnisgewinn literarischer Naturbeschreibung gegenüber der wissenschaftlichen, über «Nature Writing» als eine Schule der Wahrnehmung sowie darüber, was Natur eigentlich ist oder sein wird, reden der Zoologe und Evolutionsbiologe JOSEF H. REICHHOLF (→ S. 35) und der Philosoph und Biologe CORD RIECHELMANN (→ S. 36).

Mit JOSEF H. REICHHOLF (→ S. 35) und CORD RIECHELMANN (→ S. 36)

Moderation: JUDITH SCHALANSKY (→ S. 38) und Andreas Rötzer



AUSSTELLUNG: CHRISTIAN THANHÄUSER INSEKTEN- ZEICHNUNGEN UND HOLZ- SCHNITTE

60

«... wie Christian Thanhäuser aus weichem Holz flüssiges Wasser schneiden kann, wie aus hartem Holz Landschaften, die Geister sind, wie er die Hügel zeichnet, hinter denen sich just dieses Tal befindet, in das man schon lange mal hätte wandern wollen; doch ich weiss aus eigener Erfahrung, dass die Bilder selbst sprechen, man hört sie, an Wänden, in Büchern, auf Holz und Papier, hören Sie ihnen zu, ich will es auch tun.» *Raphael Urweider*

CHRISTIAN THANHÄUSER im Gespräch mit RETO SORG (→ S. 67)

Ausstellung mit Tuschepinselzeichnungen und Holzschnitten während des Literaturfestivals Leukerbad in der Galerie St. Laurent und im Alten Bahnhof.

CHRISTIAN THANHÄUSER wurde 1956 in Linz geboren, lebt als Zeichner, Holzschneider und Verleger in Ottensheim an der Donau. Einzelausstellungen in Albanien, China, Deutschland, Italien, Österreich, Schweiz, Slowenien, Tschechien, der Türkei, der Ukraine und Ungarn.

Er illustrierte für Matthes & Seitz unter anderem das zehnbändige Insektenwerk von Jean-Henri Fabre, für die Insel Bücherei DER TEICH und DER SPAZIERGANG von Robert Walser. In der Edition Thanhäuser erschienen zuletzt Erzählungen von Jaroslav Rudiš und zwei Gedichtbände von ESTHER KINSKY (→ S. 28).

Aktuell:
«Zerrissene Landschaften»
Literaturmuseum im Stifterhaus, Linz
Bis 2.9.2018

Ausstellung von Holzschnitten und Zeichnungen zu den beiden Orten, an denen Karl Kraus vor hundert Jahren zeitweise zur Ruhe gekommen ist: in Tierfehd im Glarnerland und im Schlosspark von Janowitz in Böhmen.

www.thanhaeuser.at

61



Wer an einem Fluss aufwächst, weiss mit ihm umzugehen, lernt das Schwimmen in der Gegenströmung, liest Flusskarten und übt sich im Zeichnen von Mückenschwärmen.

Nachdem diese im Verschwinden sind, richtet sich der Blick vermehrt auch auf in Bernstein eingeschlossene Insekten oder auf die in aufgespiesssten Weinballons verbliebenen Insekten, die den Weg zurück in Daniel Spoerri's Giardino nicht wieder gefunden haben.

Diese Weinballons sind im Hintergrund auf den Fotos zu erkennen, vor den Tuschepinselzeichnungen auf Shojipapier, die in Leukerbad zu sehen sein werden.



WHAT MATTERS

Am 10. Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im «Palais de Chaillot» in Paris verkündet. Dieses Datum gilt als historischer Meilenstein in der Geschichte der Menschheit. Die 30 Artikel gehören heute zum universell gültigen Wertekatalog und dienen zahlreichen Staatsverfassungen als Grundlage. Trotz der Anerkennung, die die Menschenrechte erfahren, klafft bis heute in vielen Ländern ein tiefer Graben zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Wir präsentieren in Leukerbad eine Videoarbeit von Ulrich Schreiber in Zusammenarbeit mit Norbert Kron, in der Autoren, Kulturschaffende, Kinder und Studierende aus aller Welt jeweils einen Artikel der Deklaration in ihrer Muttersprache vortragen. Bereits in acht Sprachen untertitelt, wurde «What Matters» während des Literaturfestival Berlin und bei Innsbruck International, der Biennale für zeitgenössische Kunst, präsentiert.

Ausgehend vom Film «What Matters», möchten Hans Ruprecht und Ali Ghandtschi das Projekt fortsetzen und Kulturschaffende bitten, Artikel der Menschenrechte in ihrer Muttersprache vorzutragen, um damit weitere Sprachen und Dialekte in den Kanon der Menschenrechte einzubinden. Als Film montiert und untertitelt, soll diese Arbeit sowohl auf Literaturfestivals um den ganzen Globus als auch zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2018 – dem 70. Jahrestag der Erklärung – in ausgewählten politischen Gebäuden in Deutschland, Frankreich und der Schweiz präsentiert werden.



Bisher haben wir Beiträge folgender Persönlichkeiten aufzeichnen können:

Nina Hoss, Deutschland
 David Grossman, Israel
 Ai Weiwei, China
 Patti Smith, USA
 Viktor Yerofeyev, Russland
 Elnathan John, Nigeria
 Nils Landgren, Schweden
 Petina Gappah, Zimbabwe
 Goce Smilevski, Mazedonien
 Herta Müller, Deutschland / Rumänien
 Eva Mattes, Deutschland
 Elfriede Jelinek, Österreich
 David Van Reybrouck, Belgien
 Wolf Biermann, Deutschland
 Vivienne Westwood, Großbritannien
 Can Dündar, Türkei
 Matina Gedeck, Deutschland
 Haris Vlavianos, Griechenland
 Pankaj Mishra, Indien
 Paata Shamugia, Georgien
 Anna Weidenholzer, Deutschland
 Maite Carranza, Katalonien
 Fadhil Al-Azzawi, Irak
 Simon Rattle, Grossbritannien
 Lina Meruane, Chile
 Jennifer Clement, USA / Mexiko
 Olena Herasymyuk, Ukraine
 Alida Bremer, Kroatien
 Michael Krüger, Deutschland
 Bora Ćosić, Serbien
 Peter Schneider, Deutschland
 Bakhtyar Ali, Irak / Kurdistan
 Serhij Zhadan, Ukraine
 Rafael Cardoso, Brasilien
 Nora E. Gomringer, Schweiz / Deutschland
 Janne Teller, Dänemark
 Jan Koneffke, Deutschland
 Peter Stefan Jungk, Deutschland / USA
 Priya Basil, Grossbritannien
 Salman Rushdie, Grossbritannien / Indien



64

Der Funkensprung über den Röstigraben und ins Tessin

«Poethreesome», initiiert vom Babel Festival, ist eine Kooperation zwischen dem Babel Festival und dem Internationalen Literaturfestival Leukerbad. Weltweit übersetzten Lyrikerinnen und Lyriker die Gedichte anderer Poeten, teilweise ohne die andere Sprache zu beherrschen. Diese Form der Lyrik-übersetzung ist Ausgangspunkt des Projekts «Poethreesome». Sie funktioniert über eine Kombination von Wort-für-Wort-Übersetzung und einem intensiven Austausch über Form,

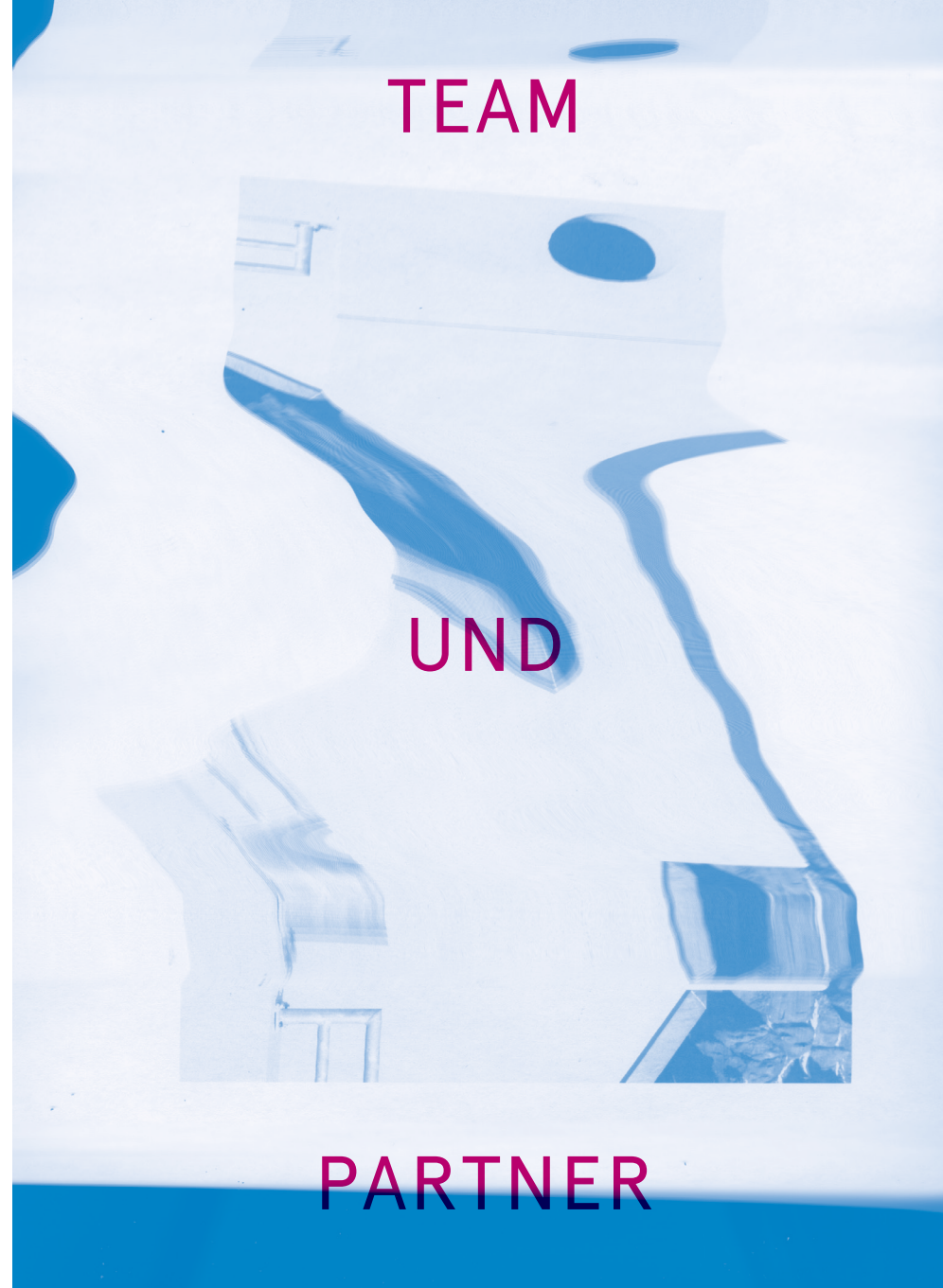
Ort und Zeit siehe
Detailprogramm

Stil, Referenzpunkte usw.; bei Bedarf wird eine dritte, bekannte Sprache zu Hilfe genommen.

In der Schweiz sind die lyrischen Werke der jeweils anderen Sprachregionen kaum bekannt. Darum lautet die Idee von «Poethreesome», dass Schweizer Lyrikschaffende aus verschiedenen Sprachregionen ihre Werke gegenseitig in die anderen Landessprachen übertragen und so den Funken überspringen lassen: vom Bodensee an den Genfersee und bis zum Lago Maggiore. Im September werden dann am Babel Festival die Ergebnisse präsentiert und publiziert.

In der Ausgabe 2018 arbeiten bisher zwei Lyrikerinnen, die beide zweisprachig schreiben: GIANNA OLINDA CADONAU (→ S. 18) auf Rätoromanisch (Vallader) und Deutsch und MARINA SKALOVA (→ S. 41) auf Französisch und Deutsch.

Die beiden Autorinnen geben in Leukerbad Einblick in ihre Herangehensweise, ihre Entscheidungen und die Schwierigkeiten, die ein solches Übersetzungsprojekt mit sich bringt.



TEAM

UND

PARTNER

Moderatorinnen und Moderatoren

LUKAS BÄRFUSS (→ S. 14)



THORSTEN DÖNGES studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin; derzeit betreut er den Programmbereich zeitgenössische deutschsprachige Literatur. Das Festival in Leukerbad hat er 2006 als Moderator des Übersetzungskolloquiums kennen und lieben gelernt.



ETRIT HASLER wurde 1977 in St. Gallen geboren und gehört zu den Pionieren der Schweizer Slam Poetry, sowohl

als Spoken-Word-Künstler wie auch als Moderator und Veranstalter. Neben der Bühne ist er als Journalist tätig, übersetzt englische Lyrik und sitzt in St. Gallen im Stadtparlament und im Kantonsrat. Er ist Mitglied des Vorstands des AdS (Verband AutorInnen der Schweiz).



JENNIFER KHAKSHOURI war 12 Jahre lang Redaktorin und Moderatorin bei Radio SRF2 Kultur. Heute ist sie freie Radiojournalistin, produziert Podcasts und moderiert Podiumsgespräche und Lesungen.



CHRISTINE LÖTTSCHER ist Kulturwissenschaftlerin und Literaturkritikerin. Zurzeit ist sie Fellow der Forschergruppe Cinepoetics. Poetologien audiovisueller Bilder an der Freien Universität Berlin. Von 2014 bis 2016 war sie Mitglied des Kriti-

kerteams der Sendung Literaturclub im Schweizer Fernsehen. 2018 ist sie Mitglied der Jury für den Deutschen Buchpreis. 2014 erschien DAS ZAUBERBUCH ALS DENKFIGUR, eine Studie zu Fantasy, Chronos-Verlag.



RETO SORG unterrichtet Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne und leitet das Robert Walser-Zentrum in Bern. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Literarische Moderne, Intermedialität, Literaturvermittlung, Gegenwartsliteratur und Literatur aus der Schweiz. Jüngste Veröffentlichungen als Herausgeber: MEDIEN DER AUTORSCHAFT. Formen literarischer (Selbst-)Inszenierung, 2013, OHNE ACHTSAMKEIT BEACHTETE ICH ALLES. Robert Walser und die bildende Kunst, 2014, HISTORIOGRAFIE DER MODERNE. Carl Einstein, Paul Klee, Robert Walser und die wechselseitige Erhellung der Künste, 2016, ROBERT WALSERS AMBIVALENZEN, 2017.

RAPHAEL URWEIDER (→ S. 44)



STEFAN ZWEIFEL lebt als freier Publizist und Kurator in Zürich. Übersetzer von de Sade, Rousseau und Cendrars. Leitete den Literaturclub des SRF bis 2014. Zusammen mit Juri Steiner bereitet er für den Herbst 2018 eine grosse Schau zu 68 im Landesmuseum Zürich vor. Zuletzt erschien von ihm die Übersetzung DAS FLIMMERN DES HERZENS – COMBRAY von Marcel Proust (Die Andere Bibliothek 2017) und zusammen mit Michael Pfister SHADES OF SADE (Matthes & Seitz 2015).

Deutschsprachige Stimmen



CARMEN GRAU, geboren und aufgewachsen in Süddeutschland, Studium in Rom und Mainz, Abschluss als Diplom-Dolmetscherin für Italienisch, Englisch und Französisch. Seit 1996 freiberufliche Tätigkeit als Konferenzdolmetscherin, hauptsächlich in Deutschland und in der Schweiz. Unterrichtet seit 1997 Konsekutiv- und Simultandolmetschen an der Universität Mainz / FTSK Germersheim. Leitete viele Jahre als erste Vorsitzende den Verein für Literatur und Musik e.V. in Germersheim. Dolmetscht unter anderem regelmässig bei Buchmessen und Literaturfestivals in der ganzen Welt.



ARIELA SARBACHER, 1965 in Zürich geboren, wurde an der Schauspielakademie Zürich ausgebildet und

arbeitete bis 1995 als Schauspielerin in Deutschland, am Stadttheater Heidelberg und an der Bremer Shakespeare Company. 2002 gründete sie in Zürich die Schule «Einfluss» (www.einfluss.ch), an der sie ihr eigenes Präsenztraining unterrichtet. Sie arbeitet als freie Schauspielerin und als Sprecherin, am Literaturhaus Zürich, im Kaufleuten Kultur und für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte. Seit 2017 Ausbildung Literarisches Schreiben an der EB Zürich.



Thomas Sarbacher arbeitet als freischaffender Schauspieler in Deutschland und in der Schweiz. Nach langjähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten diverse Gastengagements an Theatern in Konstanz, Zürich und Hamburg. Hinzu kam die Arbeit für Film und Fernsehen, durch die er einem breiteren Publikum bekannt wurde. Heute macht er zudem viele Lesungen, liest Hörbücher ein, unter anderem für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, und erarbeitet Theaterproduktionen, die er in Zürich zur Aufführung

bringt. Im Theater Winkelwiese gestaltet er die Reihe «Sarbacher erzählt», im Literaturhaus Basel die Reihe «Sarbacher liest Klassiker der Welt».

Das Leitungsteam



HANS RUPRECHT, Ko-Leitung, Programmleitung und Sponsoring



ANNA KULP, Ko-Leitung, Kommunikation und Organisation

SASKIA KEEL, Organisation und Autorenbetreuung

MARTIN BURKHALTER, Betreuung Hotels

ALEXANDRA WERLEN, Leitung Festivalbüro

PHILIPP WERLEN, Infrastruktur

SIONA LANG, Leukerbad Tourismus

Tatkünftig unterstützt werden wir ausserdem von:

ADRIAN RUPRECHT: Infrastruktur und Festivalbüro

ADRIAN HAUT: Presse

ALI GHANDTSCHI, HARTWIG

KLAPPERT: Fotografie

TESS LEWIS: Übersetzung der Webseite ins Englische

CAMILLE LOGOZ: Übersetzung der Webseite ins Französische



Das Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL) wurde 1989 mit dem Ziel gegründet, eine Plattform für das Gespräch über das literarische Übersetzen anzubieten und zugleich den Dialog zwischen Theorie und Praxis sowie unter den Übersetzerinnen und Übersetzern zu fördern. Das Tätigkeitsfeld ist weit und vielseitig: Zusätzlich zu Seminaren, Konferenzen und wissenschaftlichen Forschungsprojekten an der Universität Lausanne organisiert das CTL öffentliche Lesungen mit Autoren und Übersetzern aus allen Sprachen.

Das CTL editiert ausserdem in einer eigenen Reihe literarische Übersetzungen und theoretische Arbeiten aus dem Bereich der Übersetzungswissenschaft und arbeitet mit verschiedenen Schweizer Verlagen und Institutionen an Übersetzungsprojekten.

Auf der Webseite des CTL finden sich Aktualitäten aus den unterschiedlichen Bereichen des literarischen Übersetzens (Werkstatt-Ausschreibungen, Lesungen, Neuigkeiten zum Berufsfeld), ausserdem eine Datenbank mit den literarischen Übersetzerinnen und Übersetzern.

Seit September 2011 wird im Rahmen des Master ès Lettres der Universität Lausanne ein Masterprogramm «Literarisches Übersetzen» mit zehn verschiedenen Sprachen von Deutsch bis Urdu angeboten und 2018 wurde das «Programme Gilbert Musy – Master Class de traduction littéraire» für den übersetzerischen Nachwuchs gestartet.

In diesem Jahr hat das CTL gemeinsam mit dem Literaturfestival FANNY WOBMANN und ihre Übersetzerin Lis Künzli nach Leukerbad eingeladen (→ S. 47).

www.unil.ch/ctl

Der Klassiker inspiriert Walliser Jugendliche

«Wer ist Rilke?», wurde eine Klasse am Kollegium gefragt. Zuerst Stille, dann aus der hintersten Reihe: «Ist das nicht der, der bei uns in Raron neben der Kirche liegt...?» Die Anekdote soll nicht Kulturpessimismus verbreiten, doch es ist eine Tatsache, dass man den Wahlwalliser unter den Klassikern auch im Wallis nicht mehr voraussetzen kann – weder unter Jugendlichen noch unter Erwachsenen. Das Vergessen hat aber auch Vorteile: Vergessene Autoren

können wiederentdeckt, mit freiem Blick neu belebt werden.

Wiederentdecken kann man zum Beispiel den Briefschreiber Rilke, im Speziellen die Korrespondenz mit Nanny Wunderly-Volkart. Rund 470 Briefe oder Telegramme hat Rilke in seinem letzten Lebensabschnitt seiner Vertrauten geschrieben. Es ist eine Art Walliser Tagebuch, impulsiv zwischen Perspektiven und Sprachen wechselnd – eine ideale Inspirationsquelle, um junge Walliserinnen und Walliser an die vielfältigen Möglichkeiten «adressierter» Literatur heranzuführen: Im Rahmen der Jugend-Schreibwerkstätten 2018 schreiben zwei Klassen des Briger Kollegiums fiktive Briefe, betreut von Christine Pfammatter und André Vladimir Heiz.

Das Projekt ist eine Kooperation mit der Fondation Rilke, die derzeit eine Ausstellung zum Briefwechsel Rilke-Wunderly-Volkart vorbereitet und zwar für «Lettres de soie». Dieses Festival der lustvollen Korrespondenz findet heuer zum zweiten Mal statt: vom 12. bis 14. Oktober in Mase ob Siders – also auf Sichtweite des Rilke-Turms. Gleich am ersten Tag des Festivals ist eine Lesung geplant mit involvierten Jugendlichen und den beiden Schreibcoaches.

Palais valais

Die Walliser Schreibwerkstätten werden von Palais Valais durchgeführt, einer Vereinigung von Walliser Literaturveranstaltern, zu der neben dem Literaturfestival Leukerbad, der Stiftung Schloss Leuk auch die Fondation Rilke gehört. Ebenfalls im Rahmen von Palais Valais wird das Projekt Schulhausroman / Roman d'école angeboten, heuer mit Projekten an den CO von Vissoie und Grône mit den Autoren Pierre-André Milhit und Coline Ladetto. Für Herbst 2018 sind noch einige wenige Plätze frei für ein- bis zweitägige Schreibwerkstätten.

Kontakt:

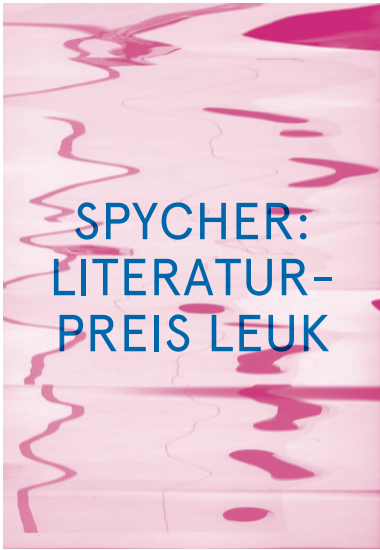
Richard Reich (Vorstand Palais Valais), reich@jull.ch

Weitere Informationen:

fondationrilke.ch

www.lettresdesoie.com

www.schulhausroman.ch



Der Spycher: Literaturpreis Leuk, von der Stiftung Schloss Leuk jährlich vergeben, ist einzigartig: Der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird für drei Jahre je acht Wochen nach Leuk eingeladen, von Felicitas Hoppe in der gleichnamigen Erzählung als DER BESTE PLATZ DER WELT beschrieben. Zu Füssen liegt die Landschaft mit dem Naturpark Pfyn-Finges, Treffpunkt zweier Kulturen und Sprachen, die durchzogen ist von der wild fließenden Rhone und sich in eine grenzenlose Weite öffnet. Das südliche Klima bringt Süsse in Trauben und Feigen. Leuk, zwischen Rilkes Ort der

letzten Jahre und dem Hügel seines Grabes, inspiriert, verbindet und verpflichtet füreinander. Will man den Preis in Franken nennen, sind es über 30'000 Franken.

Seit 2001 haben namhafte europäische Autorinnen und Autoren literarische Spuren hinterlassen: Joanna Bator, Lukas Bärfuss, Marcel Beyer, John Burnside, Mircea Cărtărescu, Gerhard Falkner, Lawinia Greenlaw, Durs Grünbein, Thomas Hettche, Michael Hofmann, Barbara Honigmann, Felicitas Hoppe, Abbas Khider, Barbara Köhler, Laszlo Krasnahorkai, Sibylle Lewitscharoff, Martin Mosebach, Marie NDiaye, Ulrich Peltzer, Michael Roes, Daniel de Roulet, Gilles Rozier, Judith Schalansky, Mikhail Shiskin, Alissa Walser, Adam Zagajewski, Katharina Schultens. 2017 ging der Spycher: Literaturpreis Leuk an Stefan Hertmans.

Der Spycher: Literaturpreis Leuk 2018 wird am Sonntag, 16. September, 11.00 Uhr in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses Leuk ein weiteres Mal vergeben.

Bleibende Spuren erscheinen im Dörlemann Verlag als Edition Spycher, so Felicitas Hoppes Erzählung DER BESTE PLATZ DER WELT und Barbara Köhlers 36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH.

Das Literaturfestival Leukerbad und der Spycher: Literaturpreis Leuk bilden das Herz des Palais Valais, einem Netzwerk literarischer Initiativen im Wallis. Als äusseres Zeichen dieser Kooperation treten in Leukerbad Preisträger des Spycher Literaturpreises auf: dieses Jahr Lukas Bärfuss, Felicitas Hoppe und Judith Schalansky.

www.spycher-literaturpreis.ch

Dank

Das 23. Internationale Literaturfestival Leukerbad verdankt seine Existenz der ideellen und finanziellen Unterstützung durch:
Gemeinde Leukerbad
Gemeinde Leuk
Leukerbad Tourismus
Loterie Romande
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Fondation Jan Michalski
UBS Kulturstiftung
Buchhandlung ZAP, Brig, Orell Füssli Thalia AG
ProLitteris
Thermal Hotels Leukerbad
Kanton Wallis / Kulturrat
Migros-Kulturprozent
Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr
Ernst Göhner Stiftung
Österreichisches Kulturforum

s+z Druckerei
artlink
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Centre de traduction littéraire de Lausanne
Mobilier Wallis
Spycher: Literaturpreis Leuk
Stiftung Schloss Leuk
Gemmbahnen
Berghotel Wildstrubel
Restaurant Buljes

Ein herzlicher Dank für die grosszügige Unterstützung geht an die Hoteliers, die den Gästen des Literaturfestivals wiederum Gastfreundschaft gewähren.

Wir danken: «filmreif» für den Online-Auftritt des Festivals; Franziska Burkhardt für die grafische Gestaltung; Hotel Wildstrubel, Wasserzunft Leukerbad, Burgerschaft Leukerbad; «Free Power Music

AG, Gampel» für die Audio-Technik und die Dekoration; Thermal Hotels Leukerbad, Hotel Les Sources des Alpes, Hotel Le Bristol, Parkhotel Quellenhof, Hotel Regina Terme und Hotel Alpina für die Leseorte, den Torrent-Bahnen und dem Restaurant Rinderhütte für die Gastfreundschaft am Autorenabend – sowie allen, die bei der Durchführung des Festivals tatkräftig mithelfen.

Mit Unterstützung der Loterie Romande



prohelvetia

MIGROS kulturprozent



LANDIS & GYR STIFTUNG

ERNST GÖHNER STIFTUNG



österreichisches kulturforum



Medienpartner:

REPORTAGEN

literarischer monat

PRAKTISCHES

Eintrittskarten

FESTIVALPASS
29.6.–1.7.2018 Fr. 180.–

FESTIVALPASS FÜR GÖNNER
29.6.–1.7.2018 Fr. 500.–
Als Gönner / in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen und Ihrer Begleitung einen der Festivalcocktails nach Wahl. Wir laden Sie zu einem feinen Apéro am Samstagvormittag ein.

FESTIVALPASS FÜR FREUNDE
29.6.–1.7.2018 Fr. 250.–
Als Freund / in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen einen der Festivalcocktails nach Wahl.

TAGESKARTE FREITAG	Fr. 90.–
TAGESKARTE SAMSTAG	Fr. 90.–
TAGESKARTE SONNTAG	Fr. 80.–
ZWEITAGESKARTE SAMSTAG UND SONNTAG	Fr. 150.–

Spezialpreis für JUGENDLICHE
BIS 25 JAHRE
Festivalpass 29.6.–1.7.2018
Fr. 90.–

EINZELVERANSTALTUNG
Karten sind während des Festivals nur erhältlich, falls freie Plätze zur Verfügung stehen. Freundes- und Gönnerpässe werden bevorzugt be-

handelt. Festivalpässe und die ermässigte Jugendkarte können über die Website www.literaturfestival.ch, über die Faxnummer 027 472 71 51, oder bei Leukerbad Tourismus, Telefon 027 472 71 71, bestellt werden oder sind im Festivalbüro erhältlich. Alle anderen Karten sind ab Donnerstag, 28.6.2018, 16 Uhr, im Festivalbüro auf dem Dorfplatz erhältlich. Bitte beachten Sie, dass im Festivalbüro nur Barzahlung möglich ist.

Grosses Publikum, kleine Räume: Es kann sein, dass einzelne Veranstaltungen voll besetzt sind. Wir bitten Sie um Verständnis, sollten wir aus Sicherheitsgründen den Einlass beschränken müssen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Parallelveranstaltungen statt.

LITERARISCHE WANDERUNG,
28.6.2018 (→ S.7)
Bitte bestellen Sie Tickets für die Literarische Wanderung am Donnerstag, 28.6.2018, im Vorfeld über die Website www.literaturfestival.ch oder per E-Mail an info@literaturfestival.ch. Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden.

Dank

Die Hoteliers von Leukerbad gehörten zu den Ersten, die eine Partnerschaft mit dem Literaturfestival eingegangen sind. Ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Wir empfehlen Ihnen darum gerne unsere Partnerhotels. Buchen Sie rechtzeitig!

Alle Informationen zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie über Leukerbad Tourismus. Reservieren Sie entweder direkt bei einem unserer Partnerhotels und kaufen Sie den Festivalpass im Festivalbüro vor Ort oder beziehen Sie alles zusammen bei Leukerbad Tourismus über Telefon 027 472 71 71, über Fax 027 472 71 51 oder über info@leukerbad.ch.

**Hotel Les Sources
des Alpes**
027 472 20 00
www.sourcesdesalpes.ch

Hotel Heilquelle

027 470 22 22
www.heilquelle.ch

Hotel Römerhof

027 472 99 99
www.hotelroemerhof.ch

**Hotel Grichting-
Badnerhof**
027 472 77 11
www.hotel-grichting.ch

Hotel-Restaurant

Waldhaus
027 470 32 32
www.hotel-waldhaus.ch

Hotel Viktoria

027 470 16 12
www.viktoria-leukerbad.ch

Hotel Le Bristol
027 472 75 00
www.lebristol.ch

Therme 51 Hotel, Physio

& Spa / Volksheilbad
027 472 21 00
www.therme51.ch

Hotel Alex

027 472 22 22
www.leukerbad-hotel-alex.ch

**The Plaza Leukerbad.
Hotels & Alpentherme**
027 472 10 00
www.heliopark.ch

Parkhotel Quellenhof

027 472 70 60
www.parkhotel-quellenhof.ch

Hotel Paradis

027 470 12 33
www.hotel-paradis.ch

Hotel Regina Terme
027 472 25 25
www.reginaterme.ch

Hotel dala Leukerbad

027 472 23 00
www.dala.ch

Hotel Alpina
027 472 27 27
www.alpina-leukerbad.ch

Hotel Walliserhof

027 472 79 60
www.walliserhof.eu

Hotel Astoria
027 470 14 15
www.astoria-leukerbad.ch

Hotel Escher

027 470 14 31
www.hotel-escher.ch

WEITERE UNTERKÜNFTE

GRUPPEN- UND EINZEL-
UNTERKÜNFTE:
Touristenheim Bergfreude
027 470 17 61
info@touristenheim.ch

FERIENWOHNUNGEN:
Leukerbad Tourismus
027 472 71 71
www.leukerbad.ch

CAMPING:
Sportarena Leukerbad
027 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch

Anreise: Schnell mit dem Zug

Egal, ob Sie von Norden oder aus dem Süden kommen: Wir empfehlen

Ihnen die Anreise mit dem Zug. Ausserhalb der regulären Busverbindungen von und nach Leukerbad gibt es zudem einen Taxi-Dienst über 079 355 24 40 (Taxi Roger Loretan, Leuk).

ANREISE

DONNERSTAG 28.6.2018		FREITAG, 29.6.2018 VORMITTAG		FREITAG, 29.6.2018 NACHMITTAG	
Zürich	ab 13.02	Zürich	ab 08.02	Zürich	ab 13.02
Basel	ab 12.59	Basel	ab 07.59	Basel	ab 12.59
Bern	ab 14.06	Bern	ab 09.06	Bern	ab 14.06
Visp	<i>an</i> 15.02	Visp	<i>an</i> 10.02	Visp	<i>an</i> 15.02
Visp	ab 15.06	Visp	ab 10.11	Visp	ab 15.06
Genf	ab 13.12	Genf	ab 08.12	Genf	ab 13.12
Lausanne	ab 13.50	Lausanne	ab 08.50	Lausanne	ab 13.50
Montreux	ab 14.12	Montreux	ab 09.12	Montreux	ab 14.12
Sion	ab 14.59	Sion	ab 09.59	Sion	ab 14.59
Leuk	ab 15.38	Leuk	ab 10.38	Leuk	ab 15.38
Leukerbad	<i>an</i> 16.09	Leukerbad	<i>an</i> 11.09	Leukerbad	<i>an</i> 16.09

RÜCKREISE

SONNTAG, 1.7.2018	
Leukerbad	ab 17.05
Visp	<i>an</i> 17.53
Visp	ab 17.57
Bern	<i>an</i> 19.02
Basel	<i>an</i> 19.59
Zürich	<i>an</i> 19.58
Leuk	<i>an</i> 17.39
Sion	<i>an</i> 18.35
Montreux	<i>an</i> 19.20
Lausanne	<i>an</i> 19.47
Genf	<i>an</i> 20.30

Impressum

Redaktion: Hans Ruprecht, Anna Kulp
und Saskia Keel
Gestaltung: Franziska Burkhardt
Fotografien Umschlag und Inhalt: Peter Hauser
Druck: s+z:gutzumdruck, Brig-Glis
Auflage: 10'000 Exemplare

BILDNACHWEISE

Nora Gomringer: © Gloria Jansen
Ilma Rakusa: © Yvonne Böhler
Melinda Nadj Abonji: © Gaëtan Bally Suhrkamp
Verlag
Christine Pfammatter: zvg
Raphael Urweider: © Rob Lewis
Jürg Halter: © Corinne Futterlieb
Lukas Bärfuss: © Claudia Herzog
Monique Schwitter: © Matthias Oertel
Christina Viragh: © Ayşe Yavaş
Vanni Bianconi: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Marina Skalova: Sophie Kandaouroff
Olinda Cadonau: Yanik Bürkli / Bündner Tagblatt
Fanny Wobmann: Ayşe Yavaş
Arno Camenisch: © Janosch Abel
Thilo Krause: © Yvonne Böhler
Karl Heinz Bohrer : © Isolde Ohlbaum
Judith Schalansky: © Jürgen Bauer
Esther Kinsky: © Heike Steinweg Suhrkamp Verlag
Peter Schneider: zvg
Sasha Marianna Salzmann: © Heike Steinweg
Suhrkamp Verlag
Felicitas Hoppe: © Fischer Verlag
Josef H. Reichholf: © Privat
Cord Riechelmann: © Hwa Ja Götz
Brigitta Falkner: © Privat
Oswald Egger: © Isolde Ohlbaum
Emmanuelle Bayamack-Tam: © H. Bamberger
Filip Florian: © Matthes & Seitz
Karin Wieland: © Dawin Meckel / Ostkreuz
Wolfgang Ullrich: © Annekathrin Kohout
Ece Temelkuran: © Muhsin Akgün
Roberta Dapunt: © Daniel Töchterle
Murathan Mungan: © Muhsin Akgün
Aslı Erdoğan: © privat
Peter Schneider: © Anna Leader

ÜBRIGE FOTOS: zur Verfügung gestellt

4. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL ODESSA VOM 27. – 30. SEPTEMBER 2018

ЛИТЕРАТУРНИЙ МІЖНАРОДНИЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕСА

МЕЖДУНАРОДНЫЙ ЛИТЕРАТУРНИЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕССА

Odessa – Sehnsuchtsort in vielen Geschichten und ehemals Geburts- und Aufenthaltsort berühmter Literaten: Die multikulturelle Hafenstadt am Schwarzen Meer zeigt stolz in Lesungen, Diskussionen, Vorträgen und Gesprächen, dass hier Literatur wichtig ist, und erschafft sich im Reigen der internationalen Literaturfestivals Europas seinen eigenen Platz.

Das INTERNATIONALE LITERATURFESTIVAL ODESSA präsentiert 2018 zum vierten Mal aktuelle Gespräche zu Urbanität und Städteplanung, sowie zur Geschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts und zu anderen Themen. Es werden wieder sprachgewaltige Texte von nationalen und internationalen Autoren, berühmte und neu zu entdeckende Stimmen aus aller Welt vorgestellt.



Das Internationale Literaturfestival Odessa ist eine Koproduktion des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad und des Internationalen Literaturfestivals Berlin.

www.litfestodessa.com, Kontakt: odessa@literaturfestival.com

18.
internationales
literaturfestival
berlin
05 – 15 09 2018

SCOTT ANDERSON ^{USA}
GABRIELA ADAMESTEANU ^{RUMÄNIEN}
LUKAS BÄRFUSS ^{CH}
JENNIFER CLEMENT ^{USA/ MEXIKO}
CHARMAINE CRAIG ^{USA}
JENNIFER EGAN ^{USA}
DIDIER ERIBON ^F
MELBA ESCOBAR DE NOGALES ^{KOLUMBIEN}
MICHAEL FEHR ^{CH}
SUJATHA GIDLA ^{INDIEN/ USA}
DMITRY GLUKHOVSKY ^{RUSSLAND}
ALBAN NIKOLAI HERBST ^D
NUNO JUDICE ^{PORTUGAL}
DZEVAD KARAHASAN ^{BOSNIEN}
BURGHART KLAUSSNER ^D
ESTHER KINSKY ^{D/ A}
EVA MENASSE ^{A/ D}
LEONORA MIANO ^{KAMERUN/ F}
MURATHAN MUNGAN ^{TÜRKEI}
ANTONIO ORTUNO ^{MEXIKO}
LAKSMI PAMUNTJAK ^{INDONESIEN}
LAURIE PENNY ^{GB}
JASON REYNOLDS ^{USA}
BERNHARD SCHLINK ^D
RAOUL SCHROTT ^A
NICHOLAS SHAKESPEARE ^{GB}
KO KO THETT ^{MYANMAR}
MARK TREDINNICK ^{AUSTRALIEN}
FARIBA VAFI ^{IRAN}
DIMA WANNOUS ^{SYRIEN}
NELL ZINK ^{USA}
u.a.

literaturfestival.com



▶ SOZIALES ◀ KULTUR ◀

3000 PROJEKTE

PROFITIEREN JÄHRLICH VON DER UNTERSTÜTZUNG DURCH
DIE LOTERIE ROMANDE



**LOTERIE
ROMANDE**

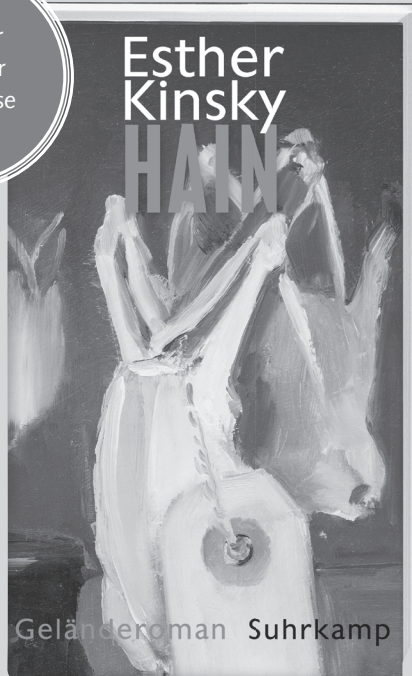
WICHTIGSTE GEMEINNÜTZIGE UNTERSTÜTZUNG DER WESTSCHWEIZ.
#AVECLORO

▶ HEIMATSCHUTZ ◀ SPORT ◀

»In Esther Kinskys meisterlichen Texten entsteht ein anderes Italien.«

Sigrid Löffler, SWR

Preis der
Leipziger
Buchmesse
2018



Gebunden. 287 Seiten

Eine Frau bricht auf nach Italien. Doch nicht nach Rom, Florenz oder Siena führen sie ihre Erkundungen, sondern in abseitige Gegenden. Es sind Streifzüge durch äußeres Terrain und innere Landschaften.

Suhrkamp

Ort des Wissens, der Inspiration und der Begegnung.
**Nimm dir die Zeit für Bücher, News, Bildung,
Kultur, Bewahrung, Gesellschaft, Netzwerk,
Unterhaltung, Literatur, Austausch, Freizeit,
Kreativität, Film ...**

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
www.mediathek.ch



FESTIVAL MUSIKDORF ERNEN*

29. Juni bis 15. September 2018

**In Bewegung – musikalisch
und literarisch.**

www.musikdorf.ch | Telefon +41 27 971 10 00

Ohne Worte ...

s+z:gutzumdruck.

Nellenstadel 1

3902 Brig-Glis

Tel. 027 924 30 03

info@sundz.ch

www.sundz.ch

☆ VERLAG ☆
DER GESUNDE MENSCHENVERSAND
ON TOUR SINCE 1998
SPOKEN WORD SPOKEN SCRIPT WWW.MENSCHENVERSAND.CH

STARRING
PEDRO LENZ  **JÜRIG HALTER**
BERNIST ÜBERALL  **ARIANE VON GRAFFENRIED**
JUDITH KELLER  **MICHAEL FEHR**  **MATTO KÄMPF**
NORA GOMRINGER  **JENS NIELSEN**  **ROLF HERMANN**
FITZGERALD & RIMINI  **BEAT STERCHI**  **DIE GEBIRGSSPOETEN**
GUY KRNETA  **KING PEPE**  **DOMINIC OPLIGER U.V.M.**

natural beauty shop

Kaptus | Damascena | Glynt | Scottish Fine Soaps | La nature

kirchstrasse 39
3954 leukerbad

027 470 11 56

Vor Ort

FESTIVALBÜRO UND BÜCHERTISCH
Auskünfte zu Festival und Kartenverkauf erteilt das Festivalbüro in den «Thermal Hotels Leukerbad» auf dem Dorfplatz. Es ist täglich von 9.00–18.00 Uhr (Donnerstag ab 16.00 Uhr) geöffnet. Dort hält auch die Buchhandlung ZAP aus Brig alle lieferbaren Bücher der teilnehmenden Autorinnen und Autoren bereit.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Festivalbüro (nur vom 28.6.–1.7.2018) 077 471 92 63
Leukerbad Tourismus 027 472 71 71
Taxi Roger Loretan 079 355 24 40

KARTENVORVERKAUF: www.literaturfestival.ch (→ S. 72)

HOTELBUCHUNG UND ALLGEMEINE AUSKÜNFTEN: www.leukerbad.ch (→ S. 73)

www.literaturfestival.ch

www.facebook.com/literaturfestival.leukerbad

@LitLeukerbad, #ILL18

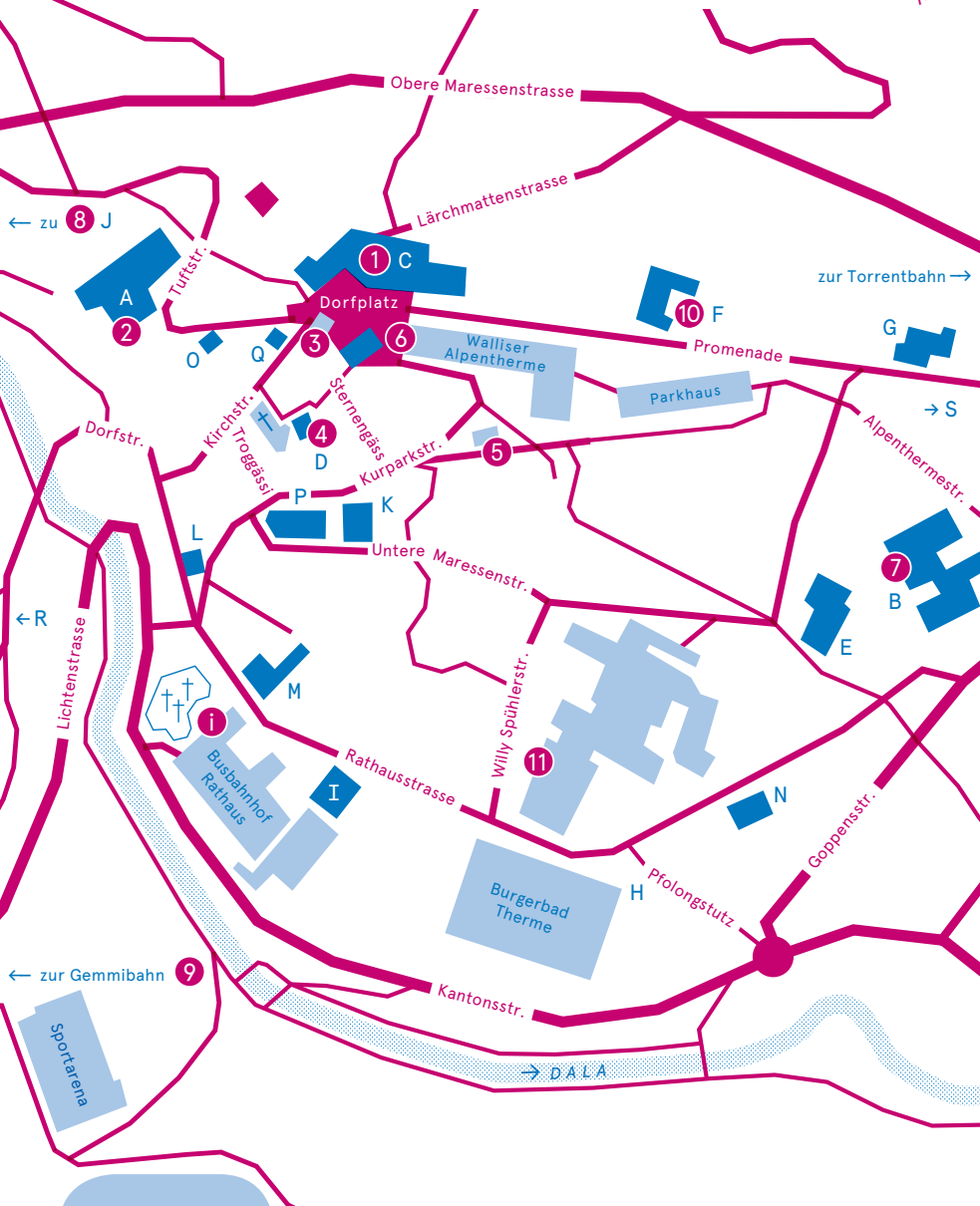
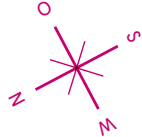
VERANSTALTUNGSORTE

- 1 Festivalbüro und Büchertisch im Thermalhotels|Leukerbad
- 2 Kaminbar im Hotel und Garten Les Sources des Alpes
- 3 Galerie St. Laurent
- 4 Terrasse Hotel Alpina
- 5 Alter Bahnhof
- 6 Alpentherme
- 7 Le Bristol Leukerbad
- 8 Terrasse Hotel Regina Terme
- 9 Gemmibahn
- 10 Parkhotel Quellenhof
- 11 Rehazentrum
- i Leukerbad Tourismus

HOTELS

- A Hotel Les Sources des Alpes mit Festival-Hotelbar
- B Hotel Le Bristol Leukerbad mit Festival-Hotelbar
- C Thermalhotels|Leukerbad mit Festivalbar: Pablo's Lounge
- D Hotel Alpina
- E Hotel Astoria
- F Parkhotel Quellenhof
- G Hotel-Restaurant Waldhaus
- H Hotel Viktoria
- I Hotel Römerhof
- J Badehotel Regina Terme
- K Hotel Grichting & Badnerhof
- L Terme 51 Hotel
- M Hotel Heilquelle
- N Hotel Walliserhof
- O Hotel Escher
- P Hotel dala Leukerbad
- Q Hotel de la Croix-Fédérale
- R Hotel Paradis
- S Hotel Alex

LEUKERBAD LOÈCHE-LES-BAINS





AUTORINNEN UND AUTOREN

LUKAS BÄRFUSS

EMMANUELLE BAYAMACK-TAM

VANNI BIANCONI

KARL HEINZ BOHRER

GIANNA OLINDA CADONAU

ARNO CAMENISCH

ROBERTA DAPUNT

OSWALD EGGER

ASLI ERDOĞAN

BRIGITTA FALKNER

FILIP FLORIAN

NORA GOMRINGER

JÜRIG HALTER

FELICITAS HOPPE

ESTHER KINSKY

THILO KRAUSE

MURATHAN MUNGAN

PÉTER NÁDAS

MELINDA NADJ ABONJI

CHRISTINE PFAMMATTER

ILMA RAKUSA

JOSEF H. REICHHOLF

CORD RIECHELMANN

SASHA MARIANNA SALZMANN

JUDITH SCHALANSKY

PETER SCHNEIDER

MONIQUE SCHWITTER

MARINA SKALOVA

ECE TEMELKURAN

WOLFGANG ULLRICH

RAPHAEL URWEIDER

CHRISTINA VIRAGH

KARIN WIELAND

FANNY WOBMANN